



17. Jahrgang

WIR **in**GELDERN

das StadtMagazin Nr. 1 | Februar/März 2021

BLEIBEN SIE GESUND!



Geldern,
wir versorgen Dich.
Immer!



POWER

 **einfach da**
STADTWERKE GELDERN

www.stadtwerke-geldern.de

Zeit der Pandemie - Zeit der Investitionen

Liebe Leserinnen und Leser,

WIR starten mit dieser Ausgabe in den 17. Jahrgang. Das Team ist immer noch beisammen. Elmar van Treeck und Marion Dietrich-Brock bauen nach wie vor sehr engagiert ein möglichst perfektes Layout. Immer wieder ändert sich etwas, wird moderner. Aber möglichst so, dass es eine harmonische Entwicklung nimmt. Johannes Kempkens sorgt für ein farbin-tensives Druckergebnis und hält zudem die Finanzen beisammen. Ulla Jockweg-Kemkes und Martin Kempkens umsorgen fürsorglich unsere Inserenten, die für dieses Magazin enorm wichtig sind. Nur so kann Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, kostenlos das Magazin ins Haus geliefert werden. Mit qualitativ guten Inhalten hat sich auch Adrian Terhorst eingebracht und Gerd Lange berichtet über Neuigkeiten des Werberings. Läuft also bei WIR inGELDERN.

Nur - wir würden so gern auf IHRE Veranstaltungen hinweisen und Sie auf diese Weise unterstützen. Aber die Corona-Pandemie zieht uns enge Grenzen.

Der Karneval, im letzten Jahr noch fröhlich gefeiert, fällt aus. Der ganze Karneval? Nein, das furchtlose Drachendorf Pont trotz der Pandemie. Die Jekken von PONTifex Maximus wagen am 6. Februar eine Autositzung. Mehr dazu im Heft. WIR wünschen viel Erfolg und Spaß.



In Hartefeld auf dem Spielplatz „Cowboystadt“ war das Kletternetz marode. „Wir mussten es leider entfernen. Aber haben gleich bei FHS-Holztechnik in Arnsberg rund 2.200 Euro investiert und für Ersatz gesorgt. Ich bedanke mich auch bei der Stadtgärtnerei. Die hat alles prima repariert“, freut sich Michael Panis vom Tiefbauamt, der gemeinsam mit Samantha Weiß die Kutsche wieder zum Spielen freigab. Den Hartefelder Kids gefällt es auf der Kletterkutsche.

Und sonst so? Zu Beginn eines neuen Jahres suchen viele nach dem Reset-Knopf. Gute Vorsätze werden gefasst. Manche davon sind im Februar bereits gescheitert. Aber vieles klappt in Geldern. Viel Ehrgeiz haben auch Politik und Verwaltung. Große Investitionen stehen in Geldern an. Unter anderem hiervon berichten wir in dieser Ausgabe.

Woran denkt man dabei zuerst im Rathaus? An die Familien. Investitionen in Kitas und Schulen, neuer Familien-Pass mit coolen Angeboten, neue Stadtpläne für Kids für den sicheren Weg zum Spielplatz. Apropos Spielplätze: Die haben die Mitarbeitenden im Amt für Jugend, Schule und Sport und im Tiefbauamt sowie die Macher des Bauhofes und der Stadtgärtnerei besonders im Auge. Achten Sie mal drauf.

Bleiben Sie gesund! Das erste Jahr der „Zwanziger“ haben wir doch schon gemeinsam hinter uns.

Das WIR inGELDERN-Team wünscht Ihnen alles Gute...

Ihr

Herbert van Stephoudt

**DIE NATUR
GEHÖRT DIR.**

Während des Lockdowns sind wir montags bis freitags von 9-13 Uhr telefonisch erreichbar und es kann bestellte Ware abgeholt werden.

AUS LIEBE ZUM SPORT

WIR BEWEGEN. AUS LIEBE ZUM SPORT.

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

INTERSPORT®
DORENKAMP

Sport- und Freizeit Dorenkamp GmbH
Burgstrasse 13-15 · 47608 Geldern
Tel.: +49283186454 · www.intersport-dorenkamp.de

StadtGespräch

Nicht wegen Corona aufschieben: Ruth Hasselmann hilft in Rentenangelegenheiten



Ruth Hasselmann

Auch während der Corona-Krise besteht selbstverständlich für Gelderner Bürger die Möglichkeit Ihre Rentenangelegenheiten zu klären beziehungsweise zu erledigen. Darauf weist Ruth Hasselmann hin. Die Mitarbeiterin des Amtes für Arbeit und Soziales rät dazu, Beratungen nicht wegen der Pandemie lange aufzuschieben. „Möchten Sie in diesem Jahr in Rente gehen und haben dazu Fragen? Wurden Sie seitens der Deutschen Rentenversicherung zur Rentenkontklärung angeschrieben? Wünschen Sie dazu eine Beratung? In allen Fragen bin ich Ihnen gerne behilflich“, bietet Ruth Hasselmann an. Die Beratung beziehungsweise die Aufnahme von Rentenansprüchen findet coronabedingt derzeit telefonisch statt, sollte aber trotzdem in Anspruch genommen werden. Ruth Hasselmann: „Ich bin montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar unter Telefon 02831 398 670.“ Kontakt per Mail an ruth.hasselmann@geldern.de. Weitere Infos auch auf der Internetseite der Stadt Geldern (geldern.de) in der Rubrik „Rathaus & Aktuelles“. Dort findet sich in der Themensammlung „Wo erledige ich was“ der Stichpunkt „Rentenangelegenheiten“, wo unter anderem ein informativer Flyer zu diesem Thema hinterlegt wurde.

Essen zum Abholen oder geliefert Online Angebot von Werbering und Wirtschaftsförderung

In den schweren Zeiten die einheimische Gastronomie unterstützen, das haben sich sowohl der Werbering Geldern als auch die Wirtschaftsförderung zur Aufgabe gemacht. Auf der Seite www.werbering-geldern.de gibt es gleich auf der Startseite die entsprechenden Angebote. Dann reicht es, rechtzeitig das Lokal der Wahl anzurufen und das Essen zu bestellen und zum angegebenen Zeitpunkt abzuholen. Bei einigen Betrieben kann man übrigens auch mit dem Stadtgutschein bezahlen. Vereinzelt ist auch die Lieferung möglich. Wenn das Lieblingslokal fehlen sollte, kein Problem. Einfach den Gastronomen ansprechen und dann reicht eine Mail an den Werbering mit der Speisekarte unter info@werbering-geldern.de. Auf der Seite der Wirtschaftsförderung Geldern unter www.geldern-lokal.de findet man neben Gastronomen auch weitere Gelderner Betriebe, die ihre Waren oder Dienstleistungen anbieten.

Grün-Weiß Vernum kreativ: Läufer trotz der Pandemie



Freuten sich nach erfolgreicher Challenge über die Anerkennung von Grün-Weiß Vernum: Die Lauftreff-Aktiven Anna Tebart (1. Platz), David Schlaghecken (3. Platz), Carsten Wulf (Mannschaftsverantwortlicher), Sandra Scharloo (Sonderpreis für die längste Laufeinheit), Luzie Tebart, Jürgen Tebart, Gaby Neudorf (2. Platz) und Rolf Schlaghecken, der selbst die Schuhe schnürte und die Glückwünsche des Vorstands überbrachte (von links).

Der „Lockdown“ hielt sie nicht auf. Zwar durften die Läufer des Lauftreffs Grün-Weiß Vernum (GWV) nicht im Gruppenverband trainieren, doch Mannschaftsverantwortlicher Carsten Wulf bewies Kreativität: Um „seine“ Sportler für das Training zu motivieren, bot er eine 4-wöchige „Challenge“ an. Die verlangte den Aktiven eine Vielzahl von Laufeinheiten sowie die Steigerung der Streckenabschnitte ab. Die meisten Laufeinheiten und die längste Einzelstrecke belohnte GWV mit Geschenkgutscheinen. „Dabei haben wir natürlich den örtlichen Einzelhandel bedacht. Es hat mich schon überrascht, mit welcher Motivation und welchem Ehrgeiz die Teilnehmer an der Challenge teilgenommen haben“, freut sich Carsten Wulf. Viele hätten sogar täglich die Laufschuhe angezogen, teilt der engagierte Coach mit. Natürlich hoffen die Aktiven, bald wieder gemeinsam laufen zu können. Bis es soweit ist, wird weiterhin virtuell trainiert und sich gegenseitig motiviert. „Wir trotzen der Pandemie“, schmunzelt Wulf, der interessierten Läuferinnen und Läufern gern Auskunft gibt unter Telefon 0176-84628146. Am besten schnell melden. Die nächste „Challenge“ kommt bestimmt (Mail: lauftreff@gwvernum.de).

Betreuung für Kinder: Keine Gebühren für Januar

Aufgrund des eingeschränkten Betriebs zum Jahresbeginn für die Betreuung von Kindern verständigten sich Landesregierung und Kommunen darauf, Eltern die Gebühren für den Monat Januar zu erlassen.

Solange die Formalitäten noch unklar sind, bittet die Stadt Geldern die Eltern deshalb, die Januar-Beiträge weder zurückzufordern - falls sie schon abgebucht wurden - noch weitere Beiträge zu überweisen. „Wenn schon Januar-Beiträge abgebucht wurden, wird - nach jetzigem Stand - im Februar kein Beitrag eingezogen“, teilt Hans-Peter Holterbosch vom Gelderner Amt für Jugend, Schule und Sport mit. Falls Eltern den Januar-Beitrag doch schon überwiesen haben sollten, würde dieser spätestens im Februar zurückgebucht. Sobald weitere Details vorliegen, wird die Stadt Geldern darüber informieren.

Eine Kaiserlinde für die im Jahr 2020 neugeborenen Veerter Kinder

Den neuen Veerter Friedhof zielt seit Kurzem eine junge Kaiserlinde, die den im Jahr 2020 neugeborenen Veerter Kindern gewidmet ist. Möglich gemacht wurde dieses Projekt der Geselligen Vereine Veert 1962 e.V. durch eine Spende der Volksbank an der Niers sowie die Hilfe von Clemens Lenzen und die Unterstützung der Friedhofsverwaltung.



Präsident der Geselligen Vereine Leo Hellmanns (rechts) und Geschäftsführer Dieter Büns (links) bedanken sich bei Geschäftsstellenleiter Christoph Dicks (Mitte) bei der Anpflanzung einer Kaiserlinde für die Unterstützung bei der Anschaffung des Baumes.

Kinderstadtpläne neu aufgelegt



Spannende Infos und Freizeitangebote für Gelderner Kinder, Jugendliche und Eltern hält der neue Kinderstadtplan bereit. Für jede Ortschaft gibt es wieder eine eigene Karte, auf der die Kinder schnell und leicht erkennen können, wo sie zum Beispiel gefahrlos spielen können. Damit sie die Spielorte sicher erreichen können, sind die stark befahrenen Straßen und die Stellen, an denen eine Straße am besten überquert werden kann, in dem jeweiligen Plan kenntlich gemacht. „Außerdem sind die vorhandenen Radwege eingezeichnet“, sagt Monika Gottschlich vom Amt für Jugend, Schule und Sport der Stadt Geldern. „Neu eingezeichnet sind jetzt auch die vorhandenen Boule-Plätze.“ Neben den Karten jeder Ortschaft finden sich auch Adressen von Kinder-, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Beratungsstellen, Büchereien und Notdiensten wieder. „Außerdem gibt es nützliche Tipps zur Sicherheit im Straßenverkehr“, sagt Gottschlich. Mittels QR-Code ist auch ein Begrüßungsvideo von Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser abrufbar. Der Kinderstadtplan ist in der Stadtverwaltung erhältlich oder als Download über die Internetseite der Stadt Geldern.



Termine im Rathaus vereinbaren: Kostenlose Energieberatung

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen



Energie ist unsere Sache

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und die Stadt Geldern bieten weiterhin kostenlose Energieberatungen an. Hierzu steht Energieberater Dietmar Krebber zur Verfügung. Egal, ob

man sich über Möglichkeiten zum Einsparen von Energie im Alltag, beim Bau eines Hauses, der Sanierung einer Bestandsimmobilie oder der Erneuerung der Heizungsanlage informieren möchte.

Die Termine für eine Beratung vergibt Doris Schreurs. Sie ist im Gelderner Rathaus erreichbar unter Telefon 02831 398350 (energieberatung@geldern.de).

Schüler sammelten Korken

Zu den Veranstaltungen und Ereignissen, die den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zum Opfer fallen, gehören leider auch die Ehrungen für die fleißigen Gelderner Korksammler. Nach wie vor bewahren die Schüler Gelderner Schulen mit ihrer Sammlung den wertvollen Rohstoff Kork vor der Mülltonne. Doris Schreurs von der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit: „Wir haben die Delegationen der erfolgreichsten Schulen immer gern ins Rathaus eingeladen, um ihnen für ihren Einsatz zu danken. Das ist in der Corona-Zeit leider nicht möglich. Trotzdem wurde fleißig weiter gesammelt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.“



Stellvertretend für alle Gewinner: Diesen Schnappschuss übersandte uns die St. Michael-Schule Geldern. Allen Korksammlern ein herzlicher Glückwunsch.

Die Ergebnisse für das zweite Halbjahr 2019 und das erste Halbjahr 2020 können sich dennoch sehen lassen. Insgesamt sammelten die Kinder 2.820 Liter Korken. In beiden Halbjahreswertungen vorn waren die Dauersieger der Hartefelder St. Antonius-Schule. Die Plätze Zwei und Drei belegten 2019 die Marienschule Kapellen und die St. Martinischule Veert. Im Jahr 2020 errang die St. Michael-Schule Geldern den zweiten Platz vor der Marienschule Kapellen. Die Korken werden über die Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft dem Epilepsiezentrum im badischen Kehl-Kork zugeführt. Dort werden sie unter anderem zu ökologischen Baustoffen verarbeitet.

Am ersten Donnerstag im Monat: Bürgersprechstunde mit Sven Kaiser



Bürgermeister Sven Kaiser lädt auch weiterhin zur Bürgersprechstunde ein. „Ich möchte trotz der Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie an meinem Angebot festhalten. Allerdings wird es sich diesmal um telefonische Sprechstunden handeln,“ erklärt Sven Kaiser. Sie finden statt an den Donnerstagen am 4. Februar und am 4. März, jeweils in der Zeit von 16 bis etwa 18 Uhr. „Interessierte melden sich einfach in den Tagen zuvor oder am Sprechtag telefonisch in meinem Vorzimmer bei Claudia Elsaß an. Sie ist erreichbar unter Telefon 02831 398220. Dort wird die Telefonnummer notiert und ich rufe zum vereinbarten Termin zwischen 16 und 18 Uhr zurück“, erklärt Sven Kaiser das einfache und formlose Verfahren. Ob Fragen zu Aktionen von Vereinen geklärt werden sollen oder ob es um Angelegenheiten geht, bei denen die Stadt Geldern vielleicht helfen kann: Im persönlichen Gespräch lassen sich die Dinge oft leichter klären als in einem schriftlichen Austausch, so der Bürgermeister.

Nahrung für Insekten - Nistplätze für Vögel: Kopfwiden umsäumen Wiese am Havelring

Ökologisch aufgewertet wurde der Bereich der Magerwiese am Gelderner Havelring. Entlang des Spazierweges an dem Biotop, das sich nach Feststellung des Naturschutzbundes (NABU) zu einem wertvollen Standort für Insekten und Pflanzen entwickelt hat, pflanzte der Aengenescher Landschaftsbauer Bloemen im Auftrag der Stadt Geldern zehn Kopfwiden. Christian Kronenberg von der Grünflächenabteilung des Gelderner Tiefbauamtes: „Wir haben uns für Kopfwiden entschieden, weil sie vor allem als Bienen- und Insektennährgehölze sehr gut zum Biotop passen. Hinzu kommt, dass sie prägend für den Niederrhein sind und das Areal auch optisch aufwerten.“ Die neuen Bäume, die auch weitere Nistmöglichkeiten für Vögel bieten, setzen eine vorhandene Baumreihe fort. Die Stadt Geldern investierte rund 5.000 Euro in die Aufwertung des Naherholungsstandortes. Die Beseitigung von Schlamm aus dem benachbarten Regenrückhaltebecken bietet zudem nun wieder die Möglichkeit, dass sich ein stehendes Gewässer bildet. Christian Kronenberg: „Wir haben den entnommenen Schlamm beproben lassen. Das Labor stellte keine Schadstoffe im Boden fest.“ Infos zur Entwicklung des Biotops hat Christian Kronenberg. Er ist im Rathaus erreichbar unter Telefon 02831 398387.



Freuen sich über den gelungenen Abschluss der Pflanzarbeiten an der Magerwiese am Havelring: Yannik und Hartwig Bloemen vom gleichnamigen Landschaftsbaubetrieb und Christian Kronenberg von der Stadt Geldern (von links).

In der Kita St. Barbara stellten die Kinder Krippenfiguren her



Ob Hirte, Schaf, Kamel, Katze oder gar Löwe: Jedes Kind der Integrativen Kindertagesstätte St. Barbara hat jetzt seine eigene Krippenfigur - und zwar selbst gestaltet und bearbeitet. Wie der Caritasverband Geldern-Kevelaer mitteilt, gab Gerhard Milbert den Anstoß zum Krippenprojekt. Der Mann, der sich in seiner Freizeit ehrenamtlich um den Fuhrpark aus Rollern, Dreirädern und Co. des Caritas-Kindergartens kümmert, arbeitete mit den Kindern gemeinsam. „Es ist eine wunderbare Sache, wenn die Kinder selbst etwas herstellen und ihre Fantasie einfließen lassen können. Der Werkstoff Holz ist hierfür ideal“, beschreibt Einrichtungsleiterin Sabine Sönnichsen das Projekt. Gerhard Milbert besuchte jede Gruppe - im Gepäck eine große Dekupiersäge, Bohrer, Holz und jede Menge Schleifpapier. „Man spürt, mit welchem Eifer die Kinder bei der Sache sind und wie sie den Entstehungsprozess verfolgen“, freut sich der promovierte Bodenkundler im Ruhestand. Und für das nächste Frühjahr gibt es auch schon Pläne. Da der Bau des großen Insektenhotels durch Corona vorläufig ein abruptes Ende erfuhr, wird in 2021 ein neuer Anlauf genommen. „Wir wollen ja schließlich bald Richtfest mit dem Insektenhotel feiern“, so Milbert mit einem Augenzwinkern. „Wir wollen dann naturkundliche Waldwanderungen unternehmen. Mit Herrn Milbert haben wir einen ausgewiesenen Experten dabei, der den Kindern vieles anschaulich erklären kann“, ist Sabine Sönnichsen dankbar. Inzwischen gehört „der Herr Milbert“ in den Augen der Kids zur großen Kindergartenfamilie der Integrativen Kindertagesstätte St. Barbara.

Förderprojekt „Bunte Gärten“ vom 1. Februar bis zum 1. Juli 2021:

Vom Schotterplatz zum naturnahen Vorgarten



Natürliche Ästhetik und ökologischer Wert: Wer rund um sein Heim grüne Oasen schafft, tut der Umwelt gut. Warum das so ist, weiß Gelderns Umweltexpertin Dr. Sandra Kleine: „Eine naturnahe Gestaltung von Vorgärten und Gärten leistet einen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt, indem Lebensräume für Insekten, wie zum Beispiel Bienen und Hummeln, geschaffen werden“, betont Sandra Kleine, der „Schotterplätze“ vor und neben der Haustür ein Dorn im Auge sind. Grund genug für die Leiterin der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit im Gelderner Rathaus, auf die Möglichkeit einer finanziellen Förderung für naturnahe Umgestaltungen aufmerksam zu machen.

Statt heißem Schotter - bunte Pflanzen

Grüne Vorgärten, reich an Blühpflanzen, Sträuchern oder Hecken, verbessern das Mikroklima in den Straßen. Niederschläge können gut versickern, Pflanzen verdunsten das Wasser wiederum und kühlen damit die Luft. Sandra Kleine: „Das kann kein Schottergarten leisten.

Der ist für die meisten Lebewesen eine lebensfeindliche Wüste, und auch kein Mensch möchte sich dort gern aufhalten, weil es im Sommer viel zu heiß wird.“

Um Menschen, die sich vielleicht schon damit befasst haben, einen Beitrag gegen das Insektensterben oder den Rückgang der Singvögel zu leisten, einen zusätzlichen Anreiz zur Umgestaltung zu geben, kommt eine Förderung mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gerade recht. „Wir wollen Bürgerinnen und Bürger, die sich von ihrem Schottergarten oder ihrer großflächigen Versiegelung verabschieden möchten und einen naturnahen Garten anlegen wollen, unterstützen. Ein Förderantrag kann ab 1. Februar 2021 bei der Stadt Geldern, gestellt werden“, erklärt Sandra Kleine. Sowohl der Antrag selbst als auch die für die Bewilligung geltende Förderrichtlinie stehen auf der Internetseite der Stadt Geldern (geldern.de) bereit. Einfach den Suchbegriff „Bunte Gärten“ eingeben. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses von WIR in GELDERN steht die Bewilligung allerdings noch unter dem Vorbehalt der Freigabe des Gelderner Stadthaushaltes.

Schottergärten und naturnahe Gärten im Vergleich

Schottergarten

Ressourcenverbrauch, Baustoffe aus der Ferne, mit negativen Folgen auf die dortige Natur.

Herbizide, Insektizide, Fungizide ... und Flämmgeräte töten Lebewesen. Das Ausbringen von Herbiziden ist auf versiegelten Flächen verboten!

Regenwasser versickert kaum und Starkregen belastet vermehrt die Kanäle

Erhitzen sich stark.
Keine Kühlung

Keine Feinstaubbindung

Tiere finden keine Nahrung

Zerstörung von Bodenleben

Hoher Pflegeaufwand um die natürliche Begrünung durch Kräuter zu verhindern

Entscheiden Sie selbst!

naturnaher Garten

Die Pflanzen wachsen nach und kommen aus der Region

Keine umweltschädlichen Hilfsmittel sind erforderlich

Regenwasser kann in das Erdreich eindringen, es wird gefiltert, die Funktion des Bodens als Wasserspeicher bleibt erhalten.

Kühlen durch die Verdunstung der Pflanzen,

Luftverbesserung durch Sauerstoffbildung und Filterwirkung

Lebensraum für Kleintiere und Insekten

Natürlichen Bodenlebewesen werden gefördert

Pflegeleicht. Dicht gepflanzte Stauden verhindern, dass sich „Unkräuter“ durchsetzen

Wirkt erholsam und angenehm auf Eigentümer, Gäste des Hauses und Passanten.





Das Förderprogramm

Zur Verfügung stehen insgesamt 20.000 Euro, die aus dem Projekt „Förderaufruf Grüne Infrastruktur“ des Konjunkturpaketes 1 des Landes NRW stammen. Eine maximale Förderung von 500 Euro je Projekt ist möglich. Gefördert wird die naturnahe Umgestaltung von Schottergärten beziehungsweise die Entsiegelung von Flächen in Geldern.

Aber Achtung: Fördern kann die Stadt Geldern nur Projekte, die bis zur Förderzusage noch nicht begonnen wurden und bis einschließlich Juli 2021 umgesetzt werden.

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Wer in den Genuss der kommunalen Finanzspritze kommen möchte, sollte nicht lange zögern. „Wir entscheiden nach Eingang der Anträge. Wenn das Budget verbraucht ist, können keine Förderungen mehr vergeben werden,“ stellt Sandra Kleine klar.

Gute Beispiele für bunte lebendige Vorgärten konnten mit dem Vorgartenwettbewerb von 2017 bereits gekürt werden. Mit dem Projekt „Bunte Gärten“ möchte die Stadt Geldern für die Klimawirkung von bunten Gärten werben und die Entscheidung für eine Umgestaltung fördern. Entsprechend deutlich der Appell von Dr. Sandra Kleine: „Wir freuen uns über jedes neue Vorgartenparadies! Auch kleine Vorhaben können in diesem Fall Großes bewirken - für die Menschen und die Umwelt - und für Geldern!“



DAS PROJEKT

- Projektzeitraum für „Bunte Gärten“:
Antragstellung vom 1. Februar bis zum 1. Juli 2021.
- Fördersumme: maximal 500 € pro Antrag.
- Alle Infos zur Förderung auf geldern.de unter dem Suchbegriff „Bunte Gärten“
- oder direkt bei Dr. Sandra Kleine im Gelderner Rathaus,
Telefon 02831 398309, Mail: umwelt@geldern.de



Wichtige Investition für Wachstum: Das neue Gewerbegebiet „Am Pannofen-West“. Das Luftbild von Gerhard Seybert zeigt die Straße Am Pannofen, die sich von der B 58 zum Marktweg (links zu sehen) schlängelt. Westlich der Straße ist der nächste Abschnitt des Erschließungsgebietes zu sehen.

Das tut sich in 2021: Geldern investiert

Trotz Corona und abgesagter Ratssitzung: Gelderns Haushalt ist in trockenen Tüchern und wurde im Rahmen einer Sondersitzung des Hauptausschusses verabschiedet. WIR inGELDERN wirft einen Blick auf die dicksten Brocken der kommunalen Planungen für das Jahr 2021.

Zu den größten und wichtigsten Investitionen in Geldern gehört auch 2021 das Projekt „Neubau und Sanierung Gelderner Schulen“. Gemeinsam mit der Gelderner Bau Gesellschaft treibt die Stadt Geldern die Entwicklung verschiedener Baumaßnahmen voran. Zum Beispiel bei der Sanierung und Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule in Geldern auf einer künftigen Nutzfläche von rund 2.300 Quadratmetern. Davon werden etwa 1.100 im Bestand der Schule modernisiert. Für weitere 1.200 Quadratmeter entsteht derzeit ein Neubau.

Um einen **Neubau erweitert** und zudem im Bestand saniert wird auch die Mariengrundschule in Kapellen (siehe gesonderter Bericht).

Von einem **Teil-Neubau** spricht die Stadt Geldern bei der Gesamtschule an der Königsberger Straße. Durch die Fertigbauteile ließ sich schnell erkennen, wie die Gebäude aussehen werden. Wenn alles weiter im Zeitplan verläuft,

will die Bau Gesellschaft das unmittelbar neben der vorhandenen Schule entstehende Gebäude pünktlich zum Schuljahr 2021 / 22 an die Gesamtschule übergeben. Die Arbeiten in beiden Neubauten werden möglichst parallel erledigt. Somit soll das zweite Gebäude bereits wenige Wochen nach dem ersten fertiggestellt werden.

Weiter fortgeführt wird das Projekt zum **Neubau der Realschule An der Fleuth**. Während zunächst eine Interimslösung am alten Realschulstandort am Westwall geschaffen wurde, begannen bereits die Abrissarbeiten am neuen Standort in Veert an der Ley. Dort musste das Gebäude der früheren Geschwister-Scholl-Hauptschule dem Neubau weichen. Auf dem rund 1,9 Hektar großen Gelände soll dann der Bau der Realschule in 2021 beginnen. Allein für den Bereich der Schulen sind Investitionen von etwa 17,4 Millionen Euro vorgesehen. Darin enthalten sind allerdings auch erforderliche Dachsanierungen

an der Sporthalle Pariser Bahn und am Bestandsgebäude der Gesamtschule.

Bei rein baulichen Dingen wird man es in Geldern nicht belassen. Eine umfangreiche digitale Ausstattung ist vorgesehen. Zuständig hier: Das Amt für Jugend, Schule und Sport im Gelderner Rathaus. So sollen die Grundschulen mit interaktiven Displays ausgestattet werden. An den weiterführenden Schulen sind digitale Präsentationstechniken für alle Klassenräume geplant. Unter anderem hierfür schnürt Geldern ein Investitionspaket von mehr als 3 Millionen Euro bis 2024.

Bereits in Planung ist die Sanierung und Erweiterung der Sankt Michael-Schule in der Gelderner Innenstadt. Dabei erhält die Schule an der Hülsler-Kloster-Straße sogar eine großzügig gestaltete Aula mit Speisesaal. Anvisierter Termin für die Fertigstellung: Frühjahr 2024.

Damit Geldern **familienfreundlich** bleibt, werden weitere Betreuungsplätze für Kinder





Viele Veränderungen erlebt auch die Gelderner Innenstadt. Im Februar soll die Neugestaltung der Bahnhofstraße abgeschlossen werden. Die Arbeiten gehören zum „Integrierten Stadtentwicklungs-Konzept (ISEK)“, bei dem es unter anderem darum geht, mehr Aufenthaltsqualität für die City zu schaffen. Qualität entsteht auch durch den Neubau des Einkaufszentrums „Kapuzinerstor“, das im Frühjahr eröffnen soll und neben Edeka Brüggemeier auch eine Filiale der Cuypers-Apotheken, eine Bäckerei von Büsch, einen Sushi-Imbiss und ein Blumengeschäft der Firma Thielen beherbergen wird. Passend zur Eingangssituation am neuen Einkaufsmarkt, saniert die Stadt Geldern die Kapuzinerstraße im Bereich zwischen Sandsteg und Breestraße. Ebenso laufen die Tiefbauarbeiten für die Umgestaltung der Heilig-Geist-Gasse und den Neubau des Kapuzinerplatzes vor dem Jugendzentrum „check point“. Ein weiteres Projekt, das den Eingang in die Gelderner Innenstadt verändern wird, ist der Bau des Kreisverkehrs am Ja-Hotel, also an der Kreuzung von Ost- und Südwahl mit Gelder- und Geldtor, der umfangreich gefördert wird (siehe gesonderter Bericht). Hier sind die Planungen abgeschlossen und der Baubeginn steht unmittelbar bevor.

Die **Neugestaltung der Fußgängerzone** nimmt Geldern auch in Angriff. Hier beginnen die Arbeiten in 2021 (WIR werden Sie rechtzeitig detailliert informieren). Die aktuellen Investitionen für das ISEK liegen bei etwa 1,7 Millionen Euro. Hinzu kommen weitere Investitionen in die Infrastruktur, unter anderem für die Sanierung oder den Bau von Straßen. Knapp 300.000 Euro werden für Brückenarbeiten am Friedrich-Nettesheim-Weg (Stadtpark) und am Finkenhorster Weg benötigt. Überarbeitet wird auch der öffentliche Parkplatz vor dem Ja-Hotel am Südwahl.

Wichtig ist der Stadt Geldern auch die Unterhaltung oder der Neubau für ein gutes und funktionsfähiges Kanalnetz. Bei Sanierungen setzt man vorzugsweise auf den Einsatz sogenannter „Schlauchliner“. Vorteil für die Anlieger: Die Straßen müssen nicht aufgerissen werden, wie bei der sogenannten „offenen Bauweise“. Der gesamte Bereich „Kanäle“ schlägt mit etwa 4,3 Millionen Euro im Haushalt zu Buche.

Neue Aufenthaltsqualität ganz anderer Art bietet das altherwürdige Refektorium am Ostwall, dessen Eröffnung bevorsteht (siehe gesonderter Bericht).

Die Reihe der Investitionen in die Infrastruktur und die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr setzt Geldern konsequent fort. Nach dem neuen Feuerwehrhaus für die Löscheinheit Baersdonk, das im Nierspark errichtet wurde, ist derzeit das Feuerwehrhaus für die Löscheinheit Lüllingen - de Klus an der Twistedener Straße im Bau. Auch für das nach dem Umzug der Feuerwehr freiwerdende

Feuerwehrhaus in der alten Lüllinger Schule gibt es eine Folgenutzung. Dort entsteht eine Informations- und Begegnungsstätte. Eine Lösung zeichnet sich zudem für das neue Heim der Löscheinheit Veert mit dem Standort im Veerter Lüßfeld an der Grunewaldstraße ab. Weiter investiert hat die Stadt Geldern auch in die Ausstattung der Wehr. Nach dem neuen Feuerwehr-Fahrzeug für die Löscheinheit Kapellen, konnte nun ein neues Fahrzeug der Löscheinheit Hartefeld-Vernum übergeben werden (siehe gesonderter Bericht).

Mit der Installation einer neuen Solar-Sirenenanlage in Lüllingen wurden alle Gelderner Ortschaften mit Sirenen versorgt, die im Notfall auch ohne funktionierenden Stromanschluss alarmieren können. Für die Belange der Feuerwehr sind insgesamt gut 3,6 Millionen Euro vorgesehen.

Gute Aussichten auch für Gelderns Sportler. Nach dem Kunstrasenplatz in Walbeck, soll auch die Sportanlage am Holländer See um ein Kunstrasen-Großspielfeld erweitert werden, das zwischen dem vorhandenen Kunstrasenplatz und der Krefelder Straße entstehen wird. Die Fläche soll von der Krefelder Straße aus erschlossen werden. Hintergrund des erweiterten Sportplatzbedarfs ist, dass das bisherige Rot-Weiß-Vereinsgelände am Brühl künftig für eine Bebauung benötigt wird. Ideal wäre die neue Anlage auch für den SV Grün-Weiß Vernum, der Natur-Rasenplätze nutzt und im Winter zusätzliches Trainingsgelände benötigt. In den Sportbereich insgesamt, dazu gehören auch verschiedene Erschließungsmaßnahmen sowie die Errichtung von Umkleiden in Vernum. Mittel in Höhe von 3,6 Millionen Euro eingeplant. Allerdings ist die Maßnahme noch von Förderzusagen abhängig.

Vorbereitet wird derzeit die Erschließung neuer Gewerbeflächen an der B 58. Dort entsteht das Gewerbegebiet "Am Pannofen - West" auf einer Fläche von etwa 5,3 Hektar. Dabei handelt es sich ausschließlich um Flächen westlich der Straße Am Pannofen. Für die Erschließung dieser Flächen werden im ersten Bauschritt rund 3,5 Millionen Euro benötigt. Künftig ist eine weitere Erschließung auf der östlichen Seite der Straße vorgesehen, gleich südlich des bereits geplanten neuen Standorts der „Bett-Art Matratzenfabrik“. Aufgrund des zunehmenden Verkehrsaufkommens insbesondere auf der B 58 wird die Installation einer Ampelanlage an der Kreuzung der Bundesstraße mit der Beerensbrouckstraße und Am Pannofen eingeplant. In den Folgejahren ist darüber hinaus noch die Fertigstellung der Straßen vorgesehen.

Investieren wird die Stadt Geldern auch in ihre Stadtgärtnerei am Grünen Weg. Hier entstehen Werkstatt und Fahrzeughalle neu. Für Abriss und Neubau in unmittelbarer Nähe des Gelderner Friedhofs wurden 1,1 Millionen Euro in den Haushalt eingeplant.

geschaffen. Derzeit kümmern sich die Teams der Tagesstätten um mehr als 1.100 Kinder, darunter 56 Mädchen und Jungen in heilpädagogischen Gruppen. Insgesamt sorgen 21 Kitas dafür, dass der Nachwuchs betreut wird. Gleichzeitig gewährleisten 30 Tagesmütter die Versorgung von Kleinkindern.

In diesem Jahr vollendet wird der Neubau der Kita an der unteren Issumer Straße. Die erste Kita innerhalb der Wälle gehört organisatorisch zur Einrichtung an der Poststraße. Begonnen haben auch die Arbeiten für die Erweiterung der Kita „Traubbaum“ am Hartefelder Waerderweg. Geplant ist auch der Bau der Kindertagesstätte „St. Georg“ in Kapellen. (siehe gesonderter Bericht). Außerdem auf dem Programm: Die Sanierungen der Kitas Drachenhöhle an der Umlandstraße und am Eskenspfad in Walbeck sowie der Neubau an der Kita St. Raphael. Allein im Bereich der Kitas liegt das Investitionsvolumen für 2021 bei etwa 2,9 Millionen Euro.

Kindertagesstätten in Kapellen, Geldern und Hartefeld:

Gelderner Baugesellschaft modernisiert Kitas

Viele Millionen Euro investiert die Stadt Geldern in den nächsten Jahren in ihre Bildungseinrichtungen, damit diese auch künftig ihre pädagogischen Konzepte bestmöglich umsetzen können. Modernisiert werden aber nicht nur Schulen - auch die Kindertagesstätten werden saniert beziehungsweise durch Neubauten erweitert. Beauftrag mit den Kita-Projekten wurde - wie bei den Schulmodernisierungen - die Gelderner Baugesellschaft (GBG), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Geldern. Die Kita-Bauprojekte der nächsten Jahre im Überblick:

Kapellen an der Fleuth - Kath. Kindergarten St. Georg

In Kapellen entsteht bis 2022 eine ganz neue - und größere - Kindertagesstätte für die Kita St. Georg. Die Kindergartenbedarfsplanung hatte ergeben, dass der Bedarf an einer zusätzlichen Gruppe besteht. Gebaut wird die neue Kita allerdings nicht am bisherigen Standort, sondern Am Steeg, fast gegenüber der Marienschule. „Am bisherigen Standort ‚Achter de Hoef‘ wäre kein Platz für einen Neubau gewesen“, sagt Thomas Mutz, Geschäftsführer der GBG. Das Gebäude dort steht im Eigentum der Katholischen Kirche. Bauherr des Neubaus wird die Stadt Geldern, die das Gebäude an die Katholische Kirche vermietet wird. Darauf haben sich Stadt und Kirche in gemeinsamen Gesprächen verständigt.

Der Neubau im Detail

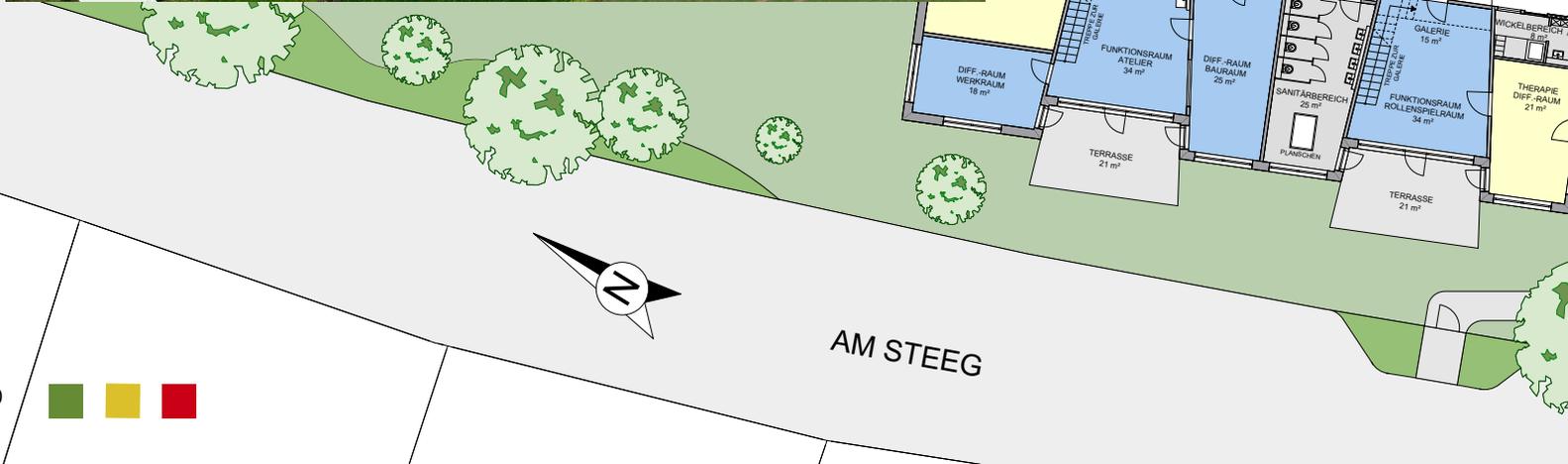
Das Raumangebot wird von einer derzeit noch dreigruppigen auf eine viergruppige Kita ausgebaut, sodass künftig knapp 70 Kinder betreut werden können. „Wir haben bereits einige Vorgespräche mit der Kita-Leitung und der Katholischen Kirche geführt und steigen jetzt in die intensive Planung ein“, sagt Jutta Kentgens-Rauer, zuständige Architektin bei der GBG. „Den Bauantrag wollen wir wahrscheinlich Mitte 2021 einreichen.“

Teil der derzeitigen Planung ist auch die Überlegung, die Kita in Holzbauweise zu errichten. „Aus ökologischen und nachhaltigen Gründen“, sagt Kentgens-Rauer. „Die Stadt könnte damit als gutes Vorbild vorangehen, indem man zeigt, dass man Wert darauf legt, CO2 einsparen zu wollen.“ Die Katholische Kirche steht dieser Idee der GBG ebenfalls positiv entgegen.

Bei den räumlichen Planungen hat die GBG vor allem das besondere pädagogische Konzept der St. Georg-Kita im Blick. Einer der Schwerpunkte liegt auf der teiloffenen pädagogischen Arbeit mit Spiel- und Erfahrungsräumen wie beispielsweise Kreativwerkstatt, Bauraum oder naturnahem Außengelände. Diese Punkte sollen im neuen Gebäude entsprechend berücksichtigt werden. Geplant ist auch eine eigene Küche, damit die Kita frisch kochen kann.



Foto: Seybert / Grundrissplan: GBG





Die Kids freuen sich vor allem auf den neu gestalteten Außenbereich an der Kita Traumbaum. Den haben Bürgermeister Sven Kaiser, Architekt Berthold Dams, GBG-Geschäftsführer Thomas Mutz, der Leiter des Amtes für Jugend, Schule und Sport, Helmut Holla, GBG-Architektin Jutta Kentgens-Rauer und Kita-Leiterin Sarah Ingenpaß (von links) schon auf dem Plan. Das Bild entstand schon vor dem Lockdown.

Nach der Einreichung des Bauantrags sollen die Arbeiten voraussichtlich im Herbst 2021 beginnen. Der Umzug in das neue Gebäude ist für Sommer 2022 vorgesehen. Die Kosten für den Neubau liegen bei circa 2,25 Millionen Euro. Ein Großteil kann über ein Förderprogramm des Landes NRW gefördert werden.

Wie geht es weiter?

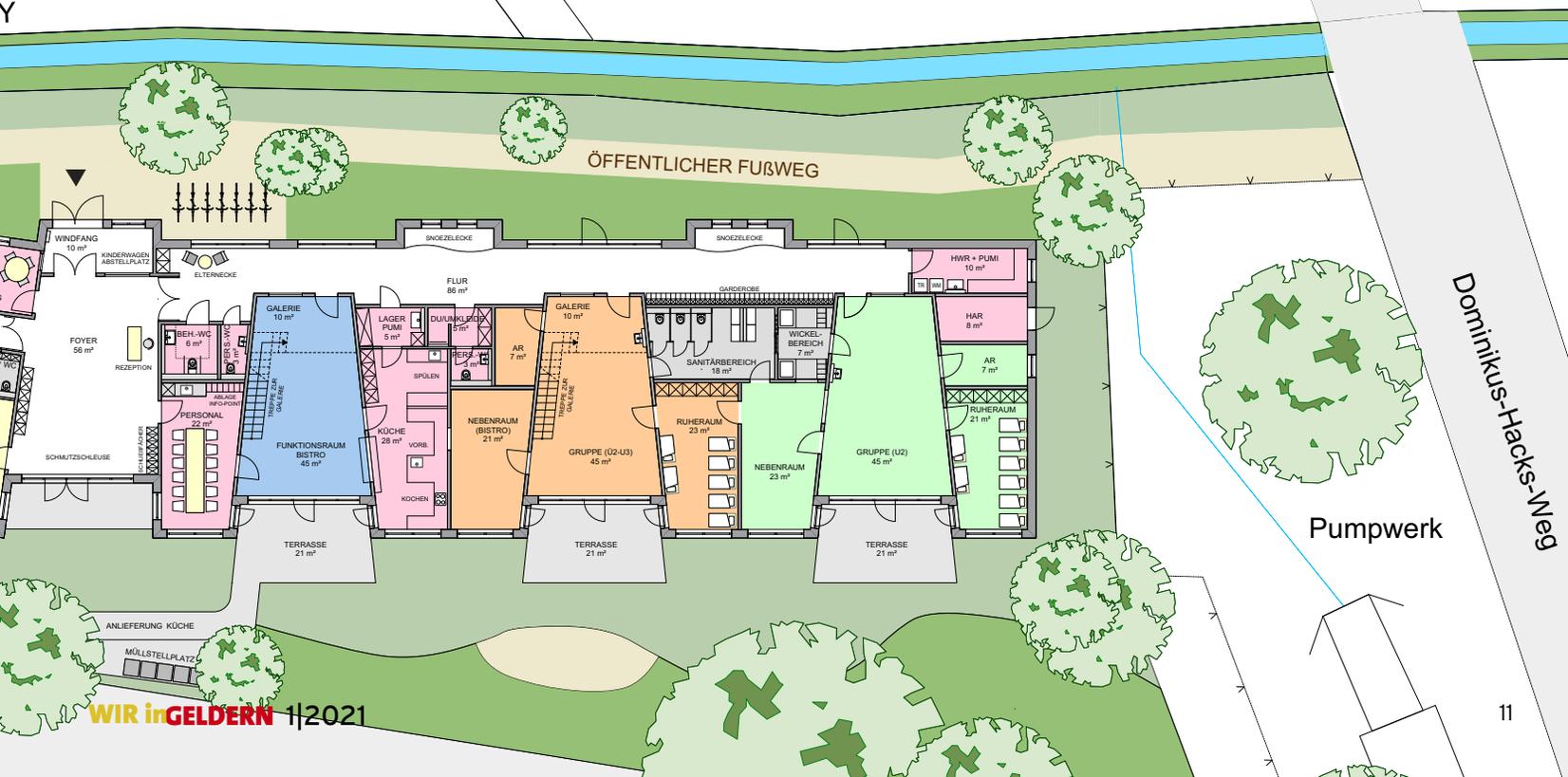
„Die beiden möglichen Standorte sollen jetzt in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses erörtert werden“, berichtet Mutz. Angedacht ist eine Fertigstellung - je nach Fortlauf des aktuellen Verfahrens - für Sommer 2023. „Erste Gespräche mit der Katholischen Kirche haben auch schon stattgefunden“, sagt Thomas Mutz. Die Kosten für einen Neubau werden auf 2,25 Millionen Euro geschätzt - ein Teil der Kosten könnte ebenfalls über Fördermittel des Landes NRW abgedeckt werden. Die Bauplanung und -leitung würde die GBG übernehmen.

Hartefeld - Kita Traumbaum

Bereits angefangen mit den ersten Arbeiten wurde an der Kita Traumbaum am Hartefelder Waerderweg. Hier entsteht bis zum Sommer dieses Jahres ein Neubau, damit die Kita um eine Gruppe erweitert werden kann, um somit dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Durch den Erweiterungsbau können künftig 20 weitere Kita-Plätze angeboten werden. Nach der Fertigstellung des Neubaus beginnt die Sanierung des Bestandsgebäudes. Die Stadt Geldern investiert in die Maßnahme knapp 780.000 Euro, wovon etwa 500.000 Euro auf den Neubau entfallen. Auch hier darf die Stadt Geldern auf eine hohe Förderung durch das Land hoffen. Betreut wird das Projekt von Jutta Kentgens-Rauer von der GBG in Zusammenarbeit mit dem Gelderner Architekten Berthold Dams.

Geldern - Kath. St.-Raphael-Kindergarten

Auch der Raphael-Kindergarten benötigt in den kommenden Jahren mehr Platz. Die Kindergartenbedarfsplanung hatte ergeben, dass Bedarf an einer weiteren Gruppe des katholischen Kindergartens besteht. Bislang ist die Kita an der Schlossstraße zu Hause. Das Grundstück ist allerdings für einen Neubau zu klein. Die GBG hat deshalb zwei alternative Standorte untersucht und dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt: am Egmondpark (nahe des Wendehammers) oder gegenüber der Schrebergartenanlage An der Bleiche. „Aus unserer Sicht wäre beides machbar“, sagt Thomas Mutz.





(v.l.n.r.) *Vorstandsmitglieder Johannes Janhsen und Wilfried Bosch sowie der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Konrad Pieper auf der ersten virtuellen Vertreterversammlung der Volksbank an der Niers*

Digital und persönlich: Erste virtuelle Vertreterversammlung der Volksbank an der Niers

Für die genossenschaftliche Volksbank an der Niers ist die ordentliche Vertreterversammlung die wichtigste Veranstaltung des Jahres und Kern ihrer demokratischen Prozesse. Erstmals in der Geschichte der Bank wurde sie nicht in Präsenz, sondern in virtueller Form durchgeführt.

Knapp 140 Mitgliedervertreterinnen und -vertreter folgten im November über einen Online-Zugang den Live-Berichten von Aufsichtsrat und Vorstand. „Das war für uns eine absolute Premiere, auch wenn wir natürlich durch Online-Meetings und ähnliches mit dem Medium vertraut sind“, so Vorstandsmitglied Wilfried Bosch.

In seiner Rede resümierte Bosch den Start der DigitalFiliale im Frühjahr 2020. Diese virtuelle Filiale ist eine „echte“ Geschäftsstelle, besetzt mit erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank. „Aktuell erreichen uns bis zu 700 Anrufe pro Tag, die Beratung bleibt persönlich und individuell.“ Aus dem genossenschaftlichen Förderauftrag der Bank resultiere

eine gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung, die digitale Entwicklung voranzutreiben. So werden momentan Vorteile und Möglichkeiten der Videoberatung geprüft. Gleichzeitig betonte Bosch die Relevanz des persönlichen Austausches in den Filialen vor Ort: „Das Vertrauen entsteht hier – im persönlichen Kontakt.“

Bei den anschließenden schriftlichen Wahlen und Beschlussfassungen beteiligten sich über 400 Mitgliedervertreterinnen und -vertreter und entschieden unter anderem über die Zusammensetzung des Aufsichtsrats. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Konrad Pieper schied nach 34 Jahren aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus dem Gremium aus. Vorstandsmitglied Johannes Janhsen bedankte sich herzlich bei Pieper für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Michael Klemm aus Geldern, wiedergewählt wurde Andrea Scheddin aus Goch.

Abfalltermine, blühende Vorgärten, Fairtrade-Town: Gelderns Umweltkalender informiert

Über Blüten, an denen Insekten ihre Freude haben, informiert er ebenso wie über die Termine, an denen Abfall entsorgt oder auch Wertstoffe gesammelt werden: Gelderns Umweltkalender, dessen Kalendarium neben den Standorten und Einsatzzeiten des Schadstoffmobils auch die Termine zur kostenlosen Abgabe von Laub auf dem Wertstoffhof enthält. Übermittelt werden auch die zuständigen Ansprechpartner zum Beispiel für die Aktion „Stadtradeln“, für das Anlegen von blühenden Vorgärten oder auch für die Steuerungsgruppe zur „Fairtrade-Town Geldern“. Apropos Fairtrade: Hier schlug in unserem ausführlichen Bericht über die Gruppe und ihre Aktivitäten der Druckfehlerteufel zu. Ausgerechnet bei der Mobilnummer des Vorsitzenden Hubertus Heix fehlte eine Ziffer. Daher ein neuer Versuch:

Hubertus Heix ist erreichbar unter 0151 - 10711827

(Mail: fair-in-geldern@gmx.de).

Gelbe Säcke

Nach wie vor ein Entsorgungsthema ist die Frage nach der Zuteilung der „Gelben Säcke“. Sie sind am Wertstoffhof und im Bürgerbüro gegen Vorlage einer Abholkarte des Entsorgers Schönackers erhältlich. Doris Schreurs



Hilft Insekten: Blühende Ackerländer, hier gesehen bei Heinz Deselaers am Sittermansweg in Vernum.

von der Stabsstelle für Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit im Rathaus: „Die Abholkarten können übrigens auch über die MüllAlarm-App auf der Internetseite der Firma Schönackers (schoenackers.de) oder telefonisch unter 0800 / 1747474 bestellt werden.“

Infos im Rathaus bei Doris Schreurs und Dr. Sandra Kleine Tel. 02831 398308 und -309.

Ristorante Pizzeria



Wir sind weiterhin für Euch da, der Außer-Haus-Verkauf geht weiter!

**Lemkeshof in Pont • Antoniusstraße 14
Tel 02831 / 872 75 • www.allarco.de**

Lumler

MÜHLENWEG 2c
47608 GELDERN
FON 0 28 31-56 27
FAX 0 28 31-8 0946

Seit 1877

+ Kox

Maler und Glaser

- Malerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Bodenverlegung

info@lumlerundkox.de • www.lumlerundkox.de

Passende Geschenkideen finden Sie im
Holländischen Blumen-Center

Zum Valentinstag bieten wir wunderschöne Blumensträuße

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08.30 Uhr - 18.30 Uhr
Sa.: 09.00 Uhr - 14.00 Uhr
So.: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Alte Heerstraße 22 · 47608 Geldern-Veert · Tel.: (028 31) 64 15 · Fax: (028 31) 80 54 6

Weißwein von der Niers

Weinanbau in Geldern? Das klingt erst einmal etwas abwegig und wurde bislang auch noch nicht in der Herzogstadt versucht. Bislang. Denn was der eine oder andere vielleicht für unmöglich hält, hat der Gelderner Jungunternehmer und ausgebildete Winzer Gianluca Antoniazzi fest im Blick - als erster Winzer in Geldern überhaupt. Wenn alles klappt, sollen 2022 die ersten Reben gesetzt werden.

„Anders als man vielleicht zunächst meint, sind die Wetter-Bedingungen für den Weinanbau hier optimal“, ist der 30-Jährige überzeugt. „Wir haben am Niederrhein ordentlich Niederschlag und im Frühjahr viele Sonnenstunden. Auch die Bodenvoraussetzungen sind hier optimal.“ Das haben seine Bodenproben ergeben und auch die trockener werdenden Bedingungen in den nächsten Jahren seien für den Weinanbau von Vorteil.

Die Fläche, auf der Antoniazzi den Wein anbauen will, steht bereits fest. Direkt an der Niers zwischen Burgstraße, Am Goltenhof und der B58. Eine Fläche von etwas mehr als zwei Hektar. Bevor er loslegen kann, braucht er noch die Genehmigung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. „Der Antrag ging Anfang Januar raus“, berichtet Antoniazzi. Mit dem Genehmigungsbescheid rechnet er im August.

Weinrecht geändert

Vor Jahren wäre eine Zulassung noch unmöglich gewesen. Denn dass Weinanbau in Geldern überhaupt möglich ist, liegt an einer Liberalisierung des deutschen Weinrechts 2015. Vor einigen Jahren war der Anbau von Neupflanzungen nur in klassischen Weinbaugebieten möglich. Diese Beschränkung wurde aufgehoben. Nun dürfen pro Jahr etwa 300 Hektar im Bundesgebiet neu gepflanzt werden. Wenn Antoniazzi die Zulassung erhält, „wäre ich weit und breit jedenfalls der Einzige, der hier in der Gegend Wein anbauen würde“, berichtet er. Dann sollen im Mai kommenden Jahres die ersten Reben gesetzt werden. 2024 könnten dann im Optimalfall die ersten Flaschen gefüllt werden. „Mit der angedachten Fläche werden wir etwa 4500

bis 5000 Liter Wein produzieren können“, sagt Antoniazzi. Anfangs soll es hauptsächlich Weißwein sein. Produziert wird auf einem Hof eines befreundeten Landwirtes auf der Baersdonk.

Begeistert vom Alleinstellungsmerkmal der Weinanbau-Idee äußerte sich Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt anlässlich eines gemeinsamen Termins an den vorgesehenen Anbau-Flächen. „Die Idee von Gianluca Antoniazzi ist nicht nur etwas Anderes, sondern auch etwas ganz Neues für Geldern“, sagt van Stephoudt. „Das Projekt ist total spannend und als Wirtschaftsförderung freuen wir uns natürlich immer über junge und innovative Unternehmer, durch deren kreativen Unternehmergeist eine Stadt immens profitiert.“

Erstes Standbein des Unternehmens soll langfristig aber der Weinhandel „Viniuzzi“ in Pont bleiben. Mit dem Start seines Geschäftes ist er vollauf zufrieden. „Es ist super angelaufen, in den ersten Wochen sind total viele Kunden gekommen - insbesondere aus Geldern, Pont und Straelen“, meint Antoniazzi.

Neben dem Weinverkauf im Laden hat er zudem schon einige Online-Weinproben für Firmen durchgeführt. Auch Sensorik-Seminare möchte der Gelderner anbieten, sobald es die Corona-Lage zulässt. Gemeinsame Events des benachbarten Restaurants „All Arco“, das seine Eltern betreiben, hat er ebenfalls schon im Kopf.

Besonders beliebt bei seinen Kunden waren bislang vor allem die halbtrockenen und lieblichen Weißweine. Und in wenigen Jahren vielleicht seine selbst hergestellten Tropfen? Wie er diese nennen möchte, hat er sich noch nicht überlegt. „Aber irgendwas mit ‚Niers‘ muss es schon sein“, ist er sicher.

zur Person

Name: Gianluca Antoniazzi

Alter: 30

Wohnort: Geldern

Beruf: Inhaber vom Weinfachhandel Viniuzzi in Pont, ausgebildeter Winzer (Studium „Weinbau & Önologie“ in Neustadt an der Weinstraße mit Auslandsstationen bei Betrieben in Italien und Neuseeland)

Wird Neerpont zum Wein-Anbaugebiet? Wenn es nach Gianluca Antoniazzi (links) geht, auf jeden Fall. Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt besuchte den Jung-Winzer, der im November in Pont einen Weinhandel eröffnete.

Auf Anruf: Taxibus der Stadtlinie 10 Neue Haltestelle bei Aldi erleichtert Einkauf



Nahmen die neue Haltestelle auf dem Aldi-Parkplatz am Ölberg in den Linienweg der Stadtlinie 10 auf: Hartefelds Ortsbürgermeister Friedhelm Dahl, Fahrer Jan Fröhlich vom Unternehmen Hexenland-Taxi, Gerhard Kieven, Verkehrsplaner beim Unternehmen LOOK Busreisen, das zur NIAG-Unternehmensgruppe gehört, und Gelderns Mobilitätsexperte Heinz-Theo Angenvoort (von links).

Eine spürbare Verbesserung der Mobilität soll die Stadtlinie 10 bewirken, die Hartefeld, Vernum, Pont und Geldern miteinander vernetzt. Ab sofort sorgt eine neu eingerichtete Haltestelle auf dem Parkplatz des neuen Aldi-Marktes am Ölberg in Geldern für zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten in diesen Ortschaften. Dies gilt vor allem für Menschen, die nicht mehr mit dem eigenen Fahrzeug mobil sein können oder wollen. Heinz-Theo Angenvoort von der Stabsstelle Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Nachhaltigkeit im Gelderner Rathaus: „Diese Linie bietet sich zur Einkaufsfahrt an, dient aber auch dazu, die Nahverkehrs-Schnittstellen am Bahnhof und bald auch wieder am Markt zu erreichen. Wir verfolgen dabei weiter die ‚Strategie der kleinen Schritte‘, die unser damaliger Mobilitäts-Planer Rolf Hoppe immer empfohlen hat.“ Da, wo wir etwas verbessern können, tun wir das.“ so Angenvoort. Dies betonte auch Hartefelds Ortsbürgermeister Friedhelm Dahl, der sich für die

neue Anbindung an den Verbrauchermarkt stark gemacht hatte: „Ich wünsche mir, dass das Angebot von der Bevölkerung auch genutzt wird. Abgesehen von einem kleinen Marktangebot am Samstag haben wir keine Einkaufsmöglichkeiten in Hartefeld mehr. Für Menschen, die nicht mehr mobil sind, ist dies eine schwierige Situation.“

Als eine gute Entscheidung für die Zukunft bewertete auch Vernums Ortsbürgermeister Johannes Smitmans den neuen Haltepunkt: „Wir wissen alle nicht, wie mobil wir im Alter sein werden und sein können. Die zusätzliche Haltestelle erschien uns wichtig, um die tägliche Einkaufssituation vor allem für Hartefeld und Vernum deutlich aufzuwerten,“ so Smitmans.

Die Stadtlinie 10 funktioniert wie ein Taxibus. Zahlreiche Haltestellen wurden zwischenzeitlich in Hartefeld, Vernum und Pont eingerichtet. Je mehr, desto besser, möchte man meinen. Denn: Das Fahrzeug, ein modern

ausgestatteter Mercedes Vito, kommt nur auf Anruf zur Fahrplanzeit an die gewünschte Haltestelle. Jeder Haltepunkt ist also eine Einstiegsmöglichkeit, ohne dass das Fahrzeug alle Punkte abfahren muss. Gerhard Kieven, Verkehrsplaner beim Unternehmen LOOK Busreisen, das zur NIAG-Unternehmensgruppe gehört: „Unsere Kunden wählen bis spätestens 30 Minuten vor der Fahrplanzeit die Telefonnummer 398765 in Geldern und bestellen das Auto zur gewünschten Haltestelle. Die SL 10 befördert die Fahrgäste dann direkt zum gewünschten Ziel.“ Anders also als der Stadtbus „de Geldersche“, der beharrlich seine Runden dreht, steuert das Auto direkt das Ziel an. Angeboten wird die Verbindung montags bis freitags von der erstmöglichen Abfahrt um 8.16 Uhr im Stundentakt bis zur letztmöglichen Ankunft in Geldern um 19.50 Uhr. Anrufen sollte man zeitig, aber eben spätestens eine halbe Stunde vor der Fahrplanzeit. Auch Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, können mitfahren. Dies teilt man gleich bei seinem Anruf mit. Unterwegs ist das Fahrzeug im VRR-Tarif. Eine Fahrt kostet somit 2,80 Euro. Infos zur Stadtlinie 10 auch im Netz auf www.geldern.de in der Rubrik „Freizeit & Tourismus“ unter „Busse & Bahn“ oder direkt bei Heinz-Theo Angenvoort unter Telefon 02831 - 398120.

Reinigung von Solaranlagen

Sauberkeit, die Geld verdient!

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich bei einem Besichtigungstermin vor Ort. Sprechen sie uns an in allen Fragen zur professionellen Reinigung rund um's Haus

Weiter Leistungen unseres zertifizierten Fachbetriebs:
 Unterhaltsreinigung · Glas- und Rahmenreinigung · Teppich- und Polsterreinigung
 Bauabschlussreinigung · Industrie- und Maschinenreinigung · Reinigung von Natur- und Kunststeinböden

Ihre Vorteile:

- optimale Energieausbeute
- Erhöhung der Lebensdauer
- Kosten sind steuerlich absetzbar

- Flecken- und streifenfreie Trocknung
- Reinigung ohne Chemie
- und viele mehr ...

Kompetente Lösungen machen den Unterschied

aktivplus Dienstleistungen GmbH
 Zepelinstraße 18 · 47608 Geldern
 Tel.: 02831- 9736909 · Fax: 9736910
 info@aktiv-plus.eu · www.aktiv-plus.eu





Bleiben Sie gesund !

Die Kardiologen im St.-Clemens-Hospital haben in diesen Zeiten ein besonderes Auge auf ihre Risikopatienten.

Im vergangenen Jahr wurde unsere Welt ganz ordentlich auf den Kopf gestellt. Die Gesundheit - als alltägliches Thema bislang eher der älteren Generation vorbehalten - war mit einem Mal in aller Munde. Statt „Auf Wiedersehen“ wünschen wir uns zum Abschied „Bleiben Sie gesund.“ Das tägliche Update der Inzidenzzahlen war schnell so selbstverständlich wie der Wetterbericht. Mangels Urlaub tauschen wir uns darüber aus, wer wann wie lange in Quarantäne ist. Kurz: Corona hat uns im Griff.

Eine Gruppe ist von der Pandemie ganz besonders betroffen: Die Risikopatienten. Neben älteren Personen gehören dazu vor allem Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetiker, Patienten mit Erkrankungen von Lunge, Leber oder Nieren, Krebspatienten, stark übergewichtige Menschen und Organtransplantierte. Für sie stellt das Corona-Virus eine sehr konkrete Lebensbedrohung dar.

Einer, der das gut nachfühlen kann, ist Dr. med. Franz Kalscheur. Der überwiegende Teil seiner Patienten gehört zur Risikogruppe. „Wir versorgen in Geldern unter anderem Menschen mit akutem Herzinfarkt, Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen. Fast alle haben Angst vor einer Covid-19-Infektion. Diese Angst kann ich ihnen nicht nehmen. Aber wir tragen dafür Sorge, dass die Herzkrankung so gut wie möglich behandelt wird, um den Patienten insgesamt zu stabilisieren“, er-

klärt der Chefarzt der Klinik für Kardiologie. Frühzeitig diagnostiziert und behandelt sind Herzerkrankungen heute kein Todesurteil mehr. Gerade bei Herzinfarkt und Herzschwäche ist die Sterblichkeit in den vergangenen Jahren erheblich gesunken.

Und was ist mit Corona? „Hier empfehlen wir unseren Patienten, sich unbedingt an die bekannten Regeln zu halten: Kontakt reduzieren, Abstand halten, Mund-Nase-Schutz tragen und regelmäßig die Hände waschen“, sagt Dr. med. Franz Kalscheur. In Verbindung mit den regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen und Herzkontrollen haben die Patienten gute Chancen, die Pandemie unbeschadet zu überstehen.

Es ist eine andere Beobachtung, die dem Kardiologen fast ebenso viele Kopfschmerzen bereitet. Denn offensichtlich tragen nicht nur Herzpatienten ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der Covid-19-Infektion. Umgekehrt zeigen Infizierte als Spätfolge der Erkrankung häufiger Herzmuskelentzündungen, die unbehandelt eine chronische Herzschwäche zur Folge haben können. Und das gilt auch bei Patienten, die symptomfrei an Corona erkranken. „Ärzte in großen deutschen Herzzentren bemerkten den Zusammenhang, als sie Virusreste von SARS-CoV-2 im Herzen von Patienten nachweisen konnten, die sie aufgrund einer akuten Myokarditis behandelten“ berichtet der Gelderner Experte. Bei diesen Pa-

tienten handelte es sich fast immer um junge, gesunde Menschen. „Also eben nicht die Risikogruppe“, wie Dr. med. Franz Kalscheur betont.



Dr. med. Franz Kalscheur

Für den Kardiologen ergibt sich daraus eine dringende Empfehlung: Wer sich ohne Grund plötzlich müde und abgeschlagen fühlt, wenig belastbar ist und unter Atemnot leidet, sollte nicht lange warten, sondern zur Abklärung einen Termin bei seinem Hausarzt vereinbaren.

Klinik für Kardiologie

Die Klinik für Kardiologie im St.-Clemens-Hospital ist eine voll ausgestattete Fachabteilung für Herzerkrankungen mit Herzkatheterlabor und Schrittmacherambulanz. Notfälle werden rund um die Uhr behandelt. Für weitere Untersuchungen ist eine Einweisung des behandelnden Hausarztes erforderlich.

Kontakt zur Klinik
Telefon 02831 390-1644
www.clemens-hospital.de

Neun Monate Bauzeit - Baubeginn v Ein Kreisverkehr

Sie benötigen viel Platz und lassen sich nicht überall verwirklichen. Aber wenn genügend Raum zur Verfügung steht, bieten sie hervorragende Möglichkeiten zur Stadtgestaltung. Die Rede ist von Kreisverkehren, denen der Ruf vorausieht, den Verkehrsfluss zu beschleunigen, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen aber effektiv zu senken. In Geldern steht der Bau eines weiteren Kreisels an der Kreuzung von Süd- und Ostwall mit der Gelderstraße und dem Geldertor an, einer großen und belebten Kreuzung, die den erforderlichen Platz bietet. Unmittelbar vor dem neuen Ja-Hotel soll dabei auch die Möglichkeit genutzt werden, die Stadteinfahrt von Süden her attraktiver zu gestalten. Dabei traf die Entscheidung pro Kreisverkehr auch auf die Zustimmung der Bezirksregierung. Gelderns Erster Beigeordneter Tim van Hees-Clanzett freut sich über eine Projektförderung von 70 Prozent. Mit dieser Zusage geht die Stadt Geldern die Neugestaltung des Knotenpunktes an. Die Förderung macht das Investitionsvolumen von gut 1,1 Millionen Euro erträglich, zumal ein Kreisverkehr deutlich weniger Folgekosten als eine Ampelkreuzung verursacht.

Wenn die Witterung es zulässt, soll der Bau am 15. Februar starten. Während einer Bauzeit von rund neun Monaten wird es eine Pause geben. Die wurde vorsorglich vereinbart - für den Fall, dass die Pfingstkirmes stattfinden darf. Dem größten Gelderner Volksfest soll der Bau des neuen Kreisels nicht im Weg stehen. Dem überörtlichen Verkehr soll bereits großräumig eine Umleitung angeboten werden. Zum Beispiel von der B 58 aus über Stettiner- und Vernumer Straße bis zur Duisburger Straße (L 478) und von dort aus weiter bis zur B 9.

Bauausführendes Unternehmen ist die Firma Stratmans aus Geldern. Beteiligt ist auch das Ingenieurbüro Stewering, das die Bauarbeiten begleitet. Wie bei allen

Tiefbau-Projekten in der Gelderner Innenstadt, steht die Baustelle auch unter archäologischer Beobachtung. Schließlich ist der benachbarte Mühlenturm bekanntlich einmal Teil der Stadtbefestigung gewesen.

Ebenfalls mit dabei sind die Stadtwerke Geldern. Frank Hackstein, Leiter des Tiefbauamtes: „Wir stimmen uns immer zeitig mit den Partnern ab. So werden auch diesmal die Stadtwerke die Gelegenheit nutzen, ihre Versorgungsleitungen an dieser Stelle zu erneuern. Neben den Straßen-, Beleuchtungs- und Tiefbauarbeiten für den Kreisverkehr wird die Stadt Geldern zudem einen Teil des Regenwasserkanals im Ostwall erneuern und größer dimensionieren.“ Mit einem Durchmesser von 32 Metern ist ein großzügiger Ausbau des Kreisverkehrs möglich. Entgegen einer früheren Planung wird dabei das Tankstellengrundstück am Geldertor nicht in Anspruch genommen. Jeanette Scholten, Projektverantwortliche im Gelderner Rathaus: „Wir unterteilen das Projekt in fünf



voraussichtlich am 15. Februar für das Geldertor



Bauabschnitte. Der erste davon nimmt etwa einen Monat in Anspruch. Er umfasst Arbeiten der Stadtwerke im Bereich der Kreuzung Geldertor, Friedrich-Spee-Strasse und Vogteistraße. Dort entstehen unsererseits auch Queerungshilfen, denn wir denken auch an weitere Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer.“

Während dieser Arbeiten muss die Vogteistraße bis Hausnummer 11 gesperrt werden. Die Zufahrt zur PM-Tankstelle bleibt möglich. Fußgänger und Radfahrer sind nicht betroffen.

Erst im zweiten Bauabschnitt wird es eine Einbahnregelung für den Verkehr aus dem Geldertor und aus dem Südwall in Fahrtrichtung Ostwall geben. Damit auch Fahrzeuge, die sich über den Ostwall der Baustelle nähern, daran vorbeikommen, arbeiten die Planer mit einem „Bypass“, wie man ihn vom Bau des Kreisverkehrs am Krankenhaus in Erinnerung haben dürfte. „Wir drehen die Fahrtrichtung von Gelder- und Breestraße und leiten den Verkehr aus der Innenstadt über den öffentlichen Parkplatz am Ja-Hotel auf den Südwall. Von dort aus können sie dann die Baustelle passieren“, erläutert der Leiter der Erschließungsabteilung, Stefan Aben. Genau diesen Weg könnten dann über Kapuziner-, Bree- und Gelderstraße auch Fahrzeuge nehmen, die vom Ostwall kommen.

„Um die Abläufe zügig abzuwickeln, sind 48 Wochenstunden mit den Mitarbeitern vereinbart worden. Die Stadt Geldern wird alle betroffenen Anwohner über die einzelnen Baufortschritte schriftlich informieren. Eine intensive Berichterstattung über die Presse und die sozialen Medien soll das Projekt begleiten“, kündigt Bürgermeister Sven Kaiser an.

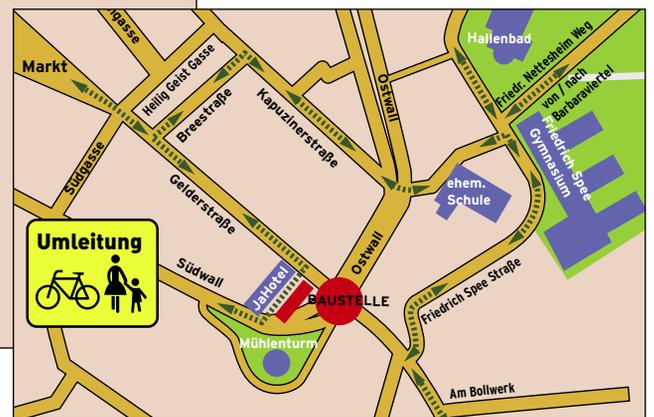
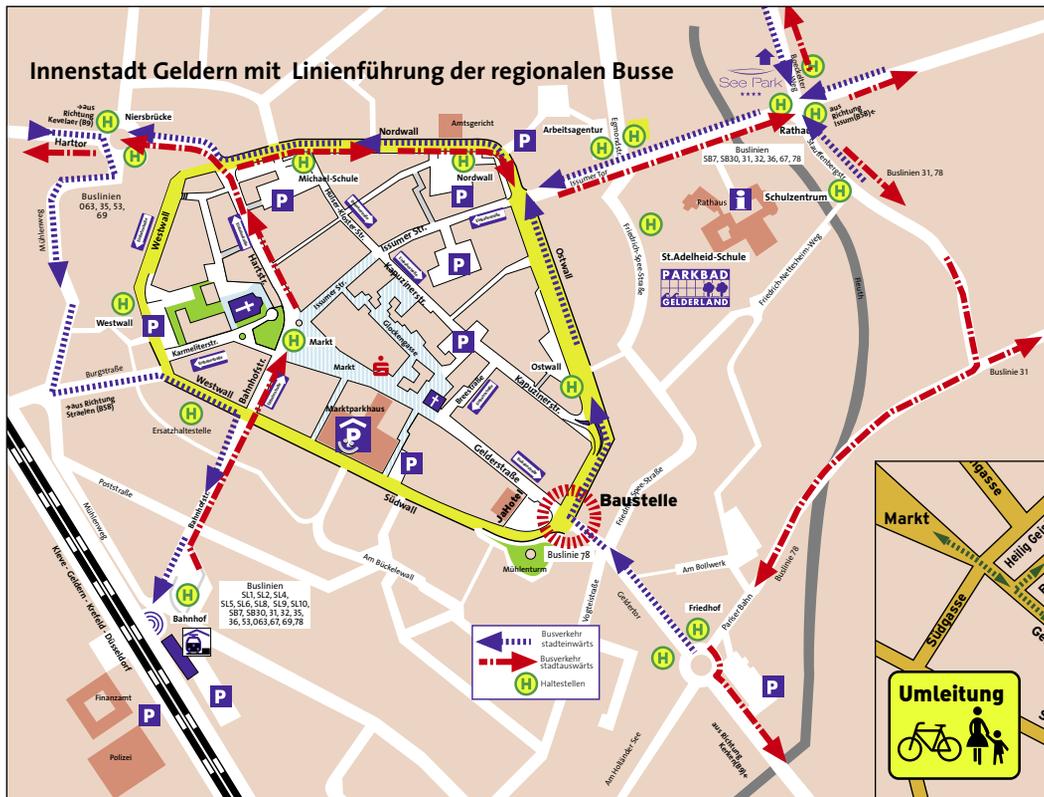
Fragen zur Planung und zu den Abläufen beantwortet Jeanette Scholten. Sie ist im Rathaus erreichbar unter Telefon 02831 - 398323 (jeanette.scholten@geldern.de).

Umleitung „Regionaler Busverkehr“ ab etwa Mitte März: Busse weichen der Baustelle am Kreisverkehr aus

**Während der Baustelle
am Kreisverkehr:
Sichere Umleitung für
Fahrräder und Fußgänger**

So begrüßenswert eine Neugestaltung der Stadteinfahrt von Süden her auch ist - die Planer im Gelderner Rathaus möchten die Fahrräder und Fußgänger aus dem Umleitungsverkehr heraushalten. Was liegt in einer Stadt, die sich auf den Weg zur „Fahrradstadt“ gemacht hat, näher, als Radfahrenden - und nicht zuletzt den Schülern - eine sichere Rad-Umleitung zu empfehlen?

Jeanette Scholten, Projektverantwortliche vom Tiefbauamt: „Wir haben uns zusammengesetzt und überlegt, wie man mit dem



Sobald die Baustelle des Kreisverkehrs an der Kreuzung von Süd- und Ostwall mit der Gelderstraße und dem Geldertor in den zweiten Bauabschnitt übergeht, wird es dort eng für große Busse. Unsere Skizze liefert einen Überblick.

Ab etwa Mitte März wählen die Stadt Geldern und die Verkehrsunternehmen daher einen Linienweg, der bis zum Ende der Baustelle beibehalten werden soll.

Die Stadtlinie SL9 „de Geldersche“ fährt dann übrigens vom Geldertor über Vogteistraße und Brühlscher Weg zum Bahnhof. Dann entfallen die Haltestellen „Ärztehaus Südwall“ und „Südwall“. Ersatzhaltestellen gibt es auf der Vogteistraße und dem Brühlschen Weg.

Stadteinwärts:

Aus Richtung Osten fahren die Busse der NIAG-Linien SB 30, 31, 32 und 36 sowie die RVN-Linien SB 7 und 67 zunächst planmäßig bis zum Issumer Tor. Danach über Nordwall und Harttor zum Kreisverkehr am Harttor und weiter über Mühlenweg, Burgstraße und Westwall (hier gibt es eine Ersatzhaltestelle in Höhe „Kaufland“) sowie über die Bahnhofstraße zum Bahnhof.

Aus Richtung Norden und Westen biegen die NIAG-Linien 35, 53, 69 und 063 ebenfalls am Kreisverkehr Harttor auf den Mühlenweg ab und nehmen den gleichen Weg.

Aus Richtung Süden rollt die RVN-Linie 078 planmäßig über Geldertor an und fährt dann über Ost- und Nordwall sowie Harttor ebenfalls zum dortigen Kreisverkehr, um dann auch den beschriebenen Weg zum Bahnhof zu nehmen.

Stadtauswärts:

Die NIAG -Linien SB 30, 31, 32, 35, 36, 53, 69 und 063 sowie die RVN-Linien SB 7 und 67 fahren planmäßig und wie gewohnt.

In Richtung Süden fährt die RVN-Linie 078 zunächst planmäßig bis zur Kreuzung am Issumer Tor. Dort biegt sie links ab, um dann über Stauffenbergstraße (Ersatzhaltestelle am „Schulzentrum“ wird eingerichtet) und Pariser Bahn zum Kreisverkehr an der Krefelder Straße und auf ihren alten Linienweg zu fahren. Die Baustelle hat zum Teil auch Auswirkungen auf einige Stadtlinien.

Infos bei Heinz-Theo Angenvoort von der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit unter 02831 398777 oder per mail an mobil@geldern.de



NIAG testet Elektrobusse

Nicht nur auf dem Automarkt ist die Elektromobilität auf dem Vormarsch. Auch im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird der Einsatz von Elektrobussen verstärkt getestet. So auch beim Verkehrsunternehmen NIAG, das zuletzt zwei Elektrobusse im Testbetrieb hatte. Die Fahrzeuge wurden sowohl auf der Kurz- als auch auf der Langstrecke eingesetzt. Auf diese Weise prüfte das Verkehrsunternehmen Parameter wie Reichweite und Fahrverhalten der Busse mit neuer Antriebstechnologie. Auf der Linie 31, die Geldern mit Issum, Sevelen und Rheurdt verbindet, kam in der zweiwöchigen Testphase ein zwölf Meter langer „VDL Citea SLF-120 Electric“ mit einer Kapazität von 85 Passagieren zum Einsatz. „Das Feedback der Fahrer fiel sehr positiv aus“, berichtet Martin Hoogen von der NIAG. Die Reichweite des etwa 500.000 Euro teuren Fahrzeugs beträgt etwa 200 bis 250 Kilometer.



Überzeugten sich bei einem Zwischenstopp in Geldern vom getesteten Elektrobuss: Bürgermeister Sven Kaiser, Martin Hoogen von der NIAG und Mobilitätsexperte Heinz-Theo Angenvoort (von links).

„Ein klimafreundlicher ÖPNV am Niederrhein ist unser aller Ziel. Insofern ist es das richtige Signal, das die NIAG zumindest testweise Elektrobusse im Einsatz hat“, erklärte Bürgermeister Sven Kaiser. Für den Stadtbus „de Geldersche“ wurde ebenfalls über E-Busse nachgedacht. „Allerdings ist die Reichweite der Elektrobusse für die Strecke des ‚Gelderschen‘ noch nicht ausreichend,“ so Angenvoort.



Das Bild entstand schon vor dem Lockdown.

Tue Gutes - und WIR inGELDERN berichtet: Sparkasse Krefeld unterstützt die Region

Schon gewappnet für die Zeit nach der Pandemie sind die Tanzgarden der KKG Kapellen. Ein Herz für den Karneval bewies dabei einmal mehr die Sparkasse Krefeld. Dominic Michels, Leiter der Geschäftsstelle Geldern der Sparkasse, erntete für das Überbringen der guten Nachricht sogleich ein dreifaches „Kapellen - Helau“ und die „Kapellener Garde“, die „Prinzengarde“ und die „Glitzerfunken“ freuten sich über neue Kostüme. KKG-Vorsitzender Christoph Laakmann bedankte sich gemeinsam mit den Tänzerinnen Lea Neuhausmann und Marie Bednazik bei einem spontanen Besuch in der Gelderner Geschäftsstelle bei Dominic Michels (kapellener-karneval.de).

Das die Sparkasse Krefeld ihrem Grundsatz, die Förderung in die Region zu tragen, treu bleibt, belegen zahlreiche Unterstützungen im Gelderland. So erhielten die Schützen der St. Maria-Magdalena Bruderschaft Boeckelt eine neue Pressluftpistole. Für die Unterstützung bedankten sich Brudermeister Walter Kempkens und Schießmeister Simon Kempkens (bruderschaft-boeckelt.de).

Die evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ freute sich über eine kindgerechte Sitzgarnitur für den Rollenspielbereich. Leiterin Silke Mogritz: „Das neue Mobiliar wurde von den Kindern direkt super angenommen und bietet neue Spielmöglichkeiten beim Übergang der warmen in die kalte Jahreszeit. So wird auch das Spielen und Lernen drinnen nicht langweilig“ (evkirche-geldern.de).

Der Förderverein der Gelderland-Schule bedankte sich für eine Spende zur Erweiterung der neuen Schülerbücherei. Katharina Schreurs vom Förderverein und Schulleiter Marcus Knops betonten die Bedeutung der Schülerbücherei - gerade in Zeiten fortschreitender Digitalisierung (gelderland-schule.de).

Auch der Förderverein der Marienschule in Kapellen erhielt eine Spende, mit der Bücher für einen Lesewettbewerb gefördert werden. „Obwohl der Lesewettbewerb in der Sparkasse coronabedingt nicht durchgeführt werden konnte, möchte die Sparkasse diese gute Sache weiter unterstützen“, erklärte Dominic Michels (mariengrundschule-geldern.de).

Gefreut haben sich die Erzieherinnen und Erzieher der städtischen Kita „Am Rodenbusch“ in Veert über eine Spende der Sparkasse. Leiterin Martina Wolters: „Mit dem Geld werden große Bauklötze für das kreative Spielen im Außengelände angeschafft. Auch das Erzähltheater ‚Kamishibai‘, sowie Tonieboxen haben Einzug in unsere dreigruppige Einrichtung gehalten und sorgen für maximalen Hörspaß der Kinder“ (geldern.de unter Familie und Generationen).

Für die DLRG Ortsgruppe Geldern-Walbeck bedankten sich Lothar Wleczyk und Jens Opey bei der Sparkasse Krefeld, die mit ihrer Spende dazu beigetragen hat, die Vereinsunterkunft an der Schlossstraße mit neuen Stühlen auszustatten (geldern-walbeck.dlrg.de).

Für Kultur, Vereine, Feinschmecker: Refektorium bereit für die Eröffnung

Corona lähmt vieles - aber nicht alles. Das zeigt sich am Beispiel des Refektoriums am Ostwall, dessen Eröffnung nach umfangreicher Sanierung bevorsteht. Die vom Veerter Ingenieur-Büro Scholten und vom städtischen Hochbau vorangetriebene fachgerechte und sorgfältige Modernisierung ist weitgehend abgeschlossen. Installiert wurde dabei auch eine Toilette für Menschen mit Behinderungen. Einen neuen Fußboden, neue Fenster, Klimaanlage und Fußbodenheizung spendierte man dem „ein wenig eingetieften Kellerraum mit Kreuzgratgewölben“ (sh. Frankewitz - „Die Denkmäler der Stadt Geldern“) ebenfalls. Erhalten blieben unter anderem die alte Tür des neuen Veranstaltungs- und Speisesaals und die denkmalgeschützte Eingangstür. Besucher, die das Gebäude nach der Sanierung betreten, werden froh darüber sein,



Zeigt sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Arbeiten im Refektorium am Ostwall und freut sich auf eine neue Veranstaltungsstätte in Geldern: Der Leiter des Kulturbüros Rainer Niersmann.

dass der nach dem Krieg gefasste Entschluss, die Klostersruine zugunsten des Berufsschulneubaus restlos zu beseitigen, nicht in die Tat umgesetzt wurde. Verhindert wurde der Abriss seinerzeit durch den Landeskonservator.

Sobald die Corona-Lage es zulässt, könnten im Refektorium Künstler auftreten, Vereine tagen, Workshops fachsimpeln oder auch Gesellschaften aufgetischt werden. Sogar an die Möglichkeit einer Bühnenbeleuchtung wurde gedacht. „Selbstverständlich besteht dann auch für Gelderner Vereine die Möglichkeit, diesen schönen Raum zu nutzen“, erklärt Rainer Niersmann, Leiter des Gelderner Kulturbüros, der gern Auskunft erteilt zu den bestehenden Möglichkeiten und Konditionen. Er steht im Rathaus als Ansprechpartner zur Verfügung (Telefon 02831 398116, Mail: kultur@geldern.de).



(v.l.n.r.) Ilka Flaskamp, Dominic Michels, Astrid Lütcke, Susanne Brüsting, Monika Bruder, Patrick Tekock



**Auch 2021
für Sie
unterwegs:
Ihre
Mobile Filiale.**



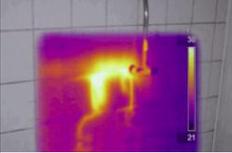
Sparkasse
Krefeld

sparkasse-krefeld.de/mobile-filiale

- Rohrbruchortung
- Gebäudethermographie
- Kopterthermographie
- Photovoltaikthermographie



Gelebte Innovation.





An der Seidenweberei 6
47608 Geldern

Tel.: 028 31 / 9 77 96-0
info@cuervers.com

www.cuervers.com





VAN DEN BRAND

Hartstraße 4-6
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 97 43 00
Telefax (0 28 31) 97 43 01

www.vandenbrand.de

- Einbruchschutz
- Sicherheitstechnik
- Schließanlagen
- Briefkastenanlagen
- Tresore





Bildquelle: Caritasverband Geldern-Kevelaer

*Wer sich schützt, schützt uns alle:
Erfolgreicher Impfstart im
Adelheid-Haus Geldern des
Caritasverbandes Geldern-Kevelaer*

Erfolgreicher Start der Corona-Schutzimpfungen Bewohner und Mitarbeitende des Adelheid-Hauses geimpft

Ein kleiner Pleks mit großer Wirkung: Im Adelheid-Haus des Caritasverbandes Geldern-Kevelaer starteten die Corona-Schutzimpfungen. Und das mit großem Erfolg, denn nahezu alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitenden machten von dem freiwilligen Angebot Gebrauch. Die gute Organisation ermöglichte einen zügigen und reibungslosen Ablauf. Dies war gerade im Hinblick auf den empfindlichen Impfstoff von hoher Bedeutung. Die Senioren wurden Hausgemeinschaft für Hausgemeinschaft in das Foyer geleitet, wo eine Impfstation eingerichtet wurde. Im Anschluss an das obligatorische Aufklärungsgespräch mit einem Arzt ging es zum eigentlichen Impfen. Nach der Impfung wurden alle Impfteilnehmer in einem Beobachtungsraum überwacht. Zuvor aber bekam jeder jedoch noch eine Rose durch Markus Kremer, Bereichsleiter der Stationären Pflege des Caritasverbandes, überreicht - als kleines aber wichtiges Dankeschön für Teilnahme an der Corona-Schutzimpfung.



Stv. Hausleitung Monique Heinen, Dr. Arne Kleinstäuber, Farhad Eghtessadi, Dr. Larsen Seydel, Bürgermeister Sven Kaiser, Landrätin Silke Gorißen und Caritas-Vorstand Stephan von Salm-Hoogstraeten (von links).

„Das hat prima funktioniert, es hat keine Komplikationen gegeben“, resümierte Dr. Arne Kleinstäuber, der die Impfungen vorgenommen hat. Er lobte auch, dass bereits im Vorfeld sämtliche Formalia bestens durch die Senioreneinrichtung organisiert waren. „Die Imp-

fungen werden ein Erfolg werden“, ist der Mediziner sich sicher. Erfreut über den Impfstart in Geldern zeigte sich auch Landrätin Silke Gorißen: „Ich freue mich, dass heute in Geldern das erste Mal geimpft werden konnte. Die hohe Impfbeteiligung ist ein guter Start für die Impfungen im

südlichen Kreisgebiet.“ Auch Gelderns Bürgermeister und erklärter Impfbefürworter Sven Kaiser, zeigt sich zufrieden: „Ich bin froh, dass wir die erste Einrichtung komplett durchimpfen konnten, um damit zum Schutz der Bewohner beitragen zu können.“

Unfallgefahr

Auch wenn der Winter bisher zurückhaltend war: in dieser Jahreszeit besteht auch ohne Schneemassen ein erhöhtes Unfallrisiko.

Auch wenn man noch so vorsichtig und den Witterungsverhältnissen angepasst fährt, ist ein Unfall schnell passiert. Was ist zu tun, wenn Sie unverschuldet einen Unfall erlitten haben?

Auf keinen Fall dürfen Sie darauf hoffen, dass die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers von sich aus aktiv wird und den Schaden freiwillig bezahlt.

Sie müssen selbst aktiv werden und bereits an der Unfallstelle so viele Beweise wie möglich sammeln. Notieren Sie sich das Kennzeichen des anderen Fahrzeuges und die Anschriften von Unfallzeugen. Machen Sie Lichtbilder von der Unfallstelle und den Fahrzeugen. Und: rufen Sie die Polizei. Ein Unfallprotokoll erleichtert die Regulierung mit der gegnerischen Haftpflichtversicherung häufig ungemein.

Sodann muss die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers ermittelt werden. Hier hilft der Zentralruf der Autoversicherer weiter, der über das Internet um Hilfe gebeten werden kann.

Dann müssen Sie den Ihnen entstandenen Schaden bei der Versicherung geltend machen. Nachfolgend eine kleine Auflistung, welche Schäden die gegnerische Versicherung tragen muss:

Reparaturkosten, Gutachtenkosten oder Kostenvoranschlag, Wertminderung, Zulassungskosten, Mietwagenkosten oder Nutzungsausfall, Finanzierungskosten, Schmerzensgeld, Haushaltshilfekosten, Verdienstaussfall, etc.

Aber bedenken Sie bitte: die gegnerische Haftpflichtversicherung wird nur das bezahlen, was sie unbedingt muss. Einwände wie „Abzug neu für alt“, „Eigensparnis“ oder „Nettolohnersatz“ schrecken viele Unfallbeteiligte ab und führen dazu, dass nicht alle Schadenspositionen ausgeglichen werden.

Als Unfallgeschädigter sollten Sie daher immer einen Rechtsanwalt mit der Schadensregulierung beauftragen. Die Anwaltskosten muss die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers ebenfalls in voller Höhe tragen, sofern Sie unverschuldet in den Unfall verwickelt waren.



Guter Rat vom Rechtsanwalt



Verhoeven & Partner
Schmidt | Richter | Sevriens | Rehder

Jürgen Verhoeven Rechtsanwalt
Ostwall 1 | 47608 Geldern | Tel.: 02831 5177

www.boehm-energie.de



- Heiztechnik
- Sanitärtechnik
- Energieberatung
- Holzbefuerung
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Altbausanierung
- Wasseraufbereitung
- Kaminsanierung
- Flüssiggasanlagen



47608 Geldern | Gräfenthalstr. 40 | Tel. 0 28 31 - 13 38 13

WÄLBERS
raum&ausstattung

Wenn's gut werden soll !!

Hartstraße 26 - 47608 Geldern
Fon: 0 28 31. 20 06
www.waelbers-raumausstattung.de

„Nana“ im Forum der Gesamtschule erfreut die Schulgemeinde



Welcher Kunstfreund kennt sie nicht? Die berühmten NANAS der französischen Malerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle, die erstmals 1965 in Paris ausgestellt wurden. Heute kann man die übergroßen weiblichen Figuren, die für Lebenskraft, Weiblichkeit und freie Gestaltung ohne Konventionen stehen, auch in zahlreichen deutschen Städten bewundern. Auch das Forum der Gesamtschule der Stadt Geldern wird von einer ganz besonderen NANA geschmückt, einer, die von einer Gruppe kunstbegeisterter Schülerinnen und Schüler der Kunst-AG der Gesamtschule erschaffen wurde.

Unter der Leitung von Judith Schelbergen beschäftigten sich die Schüler mit dem Bereich der modernen Kunst und stießen auf die bunten Frauenfiguren. Man kaufte kleine rechteckige Styroporrohlinge, ein paar Kilogramm Beton und etwas Farbe, mit deren Hil-

Von Niki de Saint Phalle inspiriert und unter der Leitung von Judith Schelbergen schuf die Kunst-AG der Gesamtschule ihre eigene große „Nana“.

fe handliche NANAS als Dekoration für heimische und schulische Fensterbänke und Schränke entstanden. Doch das genügte nicht. Mit finanzieller Hilfe des Rotary Clubs Geldern, konnte der Wunsch der Kinder verwirklicht werden: Aus einem riesigen Styroporrohling wurde der Körper der „gut gebauten“ NANA geformt. Während der Trocknungszeit entstanden die unterschiedlichsten Ideen zur farblichen Gestaltung. Gemeinsam entschied man sich für die Schulfarben grün, blau und hellblau und zauberte der NANA ein figurbetontes buntes Kleid. So erfreut sie nun Besucher, Schüler und Lehrer der Gesamtschule mit ihrer bunten Gestalt.



Nutzen Sie unseren versandkostenfreien Lieferservice im Umkreis von 10 km um Geldern!
Bestellen Sie gerne per WhatsApp: 0151-64434762



Issumer Str. 15-17
47608 Geldern
Tel.: 02831-80008
info@keuck.de www.keuck.de



Für eine aktive Freizeit mit den Kindern: Familien-Pass mit vielen Angeboten



Frisch überarbeitet und mit attraktiven Freizeitangeboten für die ganze Familie ausgestattet wurde der beliebte Gelderner „Familien-Pass“.

Das handliche Taschenbuch bündelt Aktionen und Ideen zahlreicher Gelderner Akteure und schafft einen Überblick zu Möglichkeiten in Bereichen wie Bildung, Sport, Dienstleistung oder auch

der Freizeitgestaltung mit Kindern. Neben Anbietern, die Familien mit Kindern über Gutscheine im „Familien-Pass“ Vergünstigungen einräumen, engagieren sich etliche Gelderner Vereine mit interessanten Einladungen, Ausbildungs- und Trainingsangeboten oder Beitragsnächlässen. Bürgermeister Sven Kaiser: „Ich freue mich, dass sich so viele Partner aus der Gelderner Vereinswelt gefunden haben und bin ebenso den beteiligten Unternehmen sehr dankbar. Mit dem Familien-Pass unterstreichen wir, dass Geldern familienfreundlich ist. Hierzu gehört eben nicht nur eine sehr gute Infrastruktur mit zahlreichen Kitas verschiedener Träger, Grundschulen, weiterführenden Schulen oder auch Berufskollegs, sondern ebenso ein breit gefächertes Angebot zur Freizeitgestaltung.“ Infos zum Gelderner „Familien-Pass“ haben Marion Thockok und Simone Thiele. Sie sind im Rathaus erreichbar unter Telefon 02831 398722.

Dem Himmel so nah

Bestattungsvorsorge -
Für die letzte Reise in den
Himmel.

BESTATTUNGEN SPOLDERS-KEUNECKE
Weseler Straße 61 • 47608 Geldern • Telefon: 02831 - 5814
www.bestattungen-spolders.de • info@bestattungen-spolders.de

Denk positiv
Think positive
Denk positief



Ich genieße Landschaft und Veranstaltungen!

Liebe Leserinnen und Leser,

wie viele in diesen Zeiten blicke auch ich auf ein schwieriges Jahr 2020 zurück. Vieles was unsere gemeinsame Heimat - Geldern- ausmacht, konnte leider nicht stattfinden. Darunter die vielen Veranstaltungen des Werbering Geldern e.V.

Ob es die Straßenparty, die Straßenmaler oder auch Fahrradbörsen, Mobilitätschau oder unser kulinarischer Jahresabschluss mit dem LandLebenMarkt war - alles fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Aber wie heißt es so schön? In jeder Krise liegt auch eine Chance! So konnte gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Geldern der neue Stadtgutschein in kürzester Zeit eingeführt werden, um den Geschäften in Geldern in Zeiten der Krise zu helfen.

Auch bin ich dankbar in einer Stadt wie Geldern zu wohnen, in der man während des Lockdowns die schöne Natur und die Landschaft genießen kann. Ob bei einem gemütlichen Spaziergang um die „Kapellener Kull“ oder durch den Nierspark: Geldern hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Des Weiteren bietet Geldern ein breites Spektrum an Vereinsleben. Mein Herz brennt dabei seit über 20 Jahren schon für den kleinen Kampfkunstverein Kwoon-Kerken-Geldern. Dieser wird von einer Handvoll ehrenamtlicher Mitglieder betreut und mit Leben gefüllt. Ich schätze es dabei, dass Geldern gerade auch solch kleine Vereine mit einem breiten Angebot an Hallenzeiten unterstützt. Vielleicht haben auch Sie Interesse am Training in schöner Gemeinschaft? Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, schreiben Sie uns eine Mail an info@kwoonkerken.de.

Ich wünsche Ihnen weiterhin gute Gesundheit und dass wir diese Krise bald hinter uns haben ...

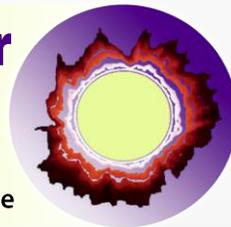
Mit herzlichen Grüßen

Ihr Carsten Spütz

Kapellen an der Fleuth

Dietmar Krebber

- Vor-Ort-Energieberater (BAFA)
- Passivhaus - Beratung & Planung
- KfW-Effizienzhaus-Experte
- Energieberater für Baudenkmale



- Energieberatung nach BAFA
- Beratung & Planung bei Sanierung und Neubau
- Fördermittelberatung & Baubegleitung

Klümpenweg 23 · 47608 Geldern
Tel.: 0 28 31 - 51 57 oder 0173 - 90 80 557
Internet: www.vor-ort-energieberater.net

*Wohlfühlen &
sparen!*



Monika Thiel
 Kosmetik | Nageldesign | Permanent Make-up
 Dauerhafte Haarentfernung | Fußpflege

Neufelder Weg 101
 47608 Geldern

Telefon: 028 31 - 98 09 29
 Mobil: 0173 - 271 22 48
 E-Mail: m-w-oase@hotmail.de

Termine nach Vereinbarung



Projekt "Sanierung Gelderner Schulen": Neubau der Marienschule nimmt Form an

An vielen Schulen im Stadtgebiet wird derzeit daran gearbeitet, das groß angelegte Projekt „Sanierung Gelderner Schulen“ weiter voranzutreiben. Auch in den Ortschaften ist die Gelderner Baugesellschaft (GBG), in deren Händen die Sanierungen und Neubauten liegen, aktiv. Zum Beispiel in Kapellen an der Fleuth - wo an der Marienschule ein zweigeschossiger Anbau entsteht, der Neu- und Altbau zu einem gemeinsamen Baukörper verbindet.

Die Kapellener Gemeinschaftsgrundschule erhält dadurch nicht nur neue und moderne Klassen- und Differenzierungsräume, sondern auch Platz für den Offenen Ganzttag, die Verwaltung und einen Mehrzweck- und Computerraum. Auch ein Raum für den Heimatverein ist vorgesehen. Durch die neuen Raumangebote können an der Marienschule langfristig vier Regel- und vier Montessoriklassen unterrichtet werden.

„Im November soll der Neubau fertig sein, damit kurzfristig der Umzug vom alten ins neue Gebäude erfolgen kann“, sagt Thomas Mutz, Geschäftsführer der GBG. Aktuell liege man voll im Zeitplan. Kompletzt abschließen will man das Projekt im September 2022. „Denn wenn die Neubauarbeiten abgeschlossen sind, beginnt die Sanierung des Altbaus“, sagt Fatma Ögüt, die zusammen mit Jürgen Hüsken bei der GBG die Bauleitung für das Projekt in Kapellen innehat.

Im Dezember wurden bereits die Rohbauarbeiten für den Neubau abgeschlossen, in diesem Monat haben die ersten Arbeiten für die Dachsanierung des Altbaus begonnen. „Parallel dazu finden die Dacharbeiten für den Neubau statt“, sagt Jürgen Hüsken. Anschließend können im Neubau die Fenster eingesetzt werden.

Auch mit den Montagearbeiten für die neuen Lüftungsanlagen im Neu- und Altbau wurde in diesem Jahr begonnen. „Beide Gebäude erhalten eine geregelte Be- und Entlüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung, die unter anderem über eine Photovoltaik-Anlage erfolgt“, erklärt Fatma Ögüt. Es handelt sich zudem um eine reine Frischluft-Lüftungsanlage. Zusammen mit den Stadtwerken Geldern und Fachingenieuren habe man ein sehr nachhaltiges Lüftungskonzept ausgearbeitet, „sodass wir nachher so wenig Primärenergie wie möglich verbrauchen und damit zur CO₂-Reduzierung der Stadt beitragen“, berichtet Thomas Mutz. Wie bei ihren anderen Schulbauprojekten arbeitet die GBG auch an der Marienschule viel mit lokalen Unternehmern zusammen. „Die Firma Elsemann hat zum Beispiel die Rohbauarbeiten gemacht, Germes aus Walbeck kümmert sich um die Lüftungstechnik, die Fenster baut Brouwers aus Kevelaer ein und um den Trockenbau kümmert sich DPH Voss aus Geldern“, sagt Jürgen Hüsken.

Kleine Ideenstunde.



BAUFUCHS Vos
 DER IDEEN-BAUMARKT

ICH HAB DA EINE IDEE!
 Geldern • Kevelaer

www.baufuchs-vos.de

Unsere GENUSSWELT



WEIN & TABAK GENUSSWELT | WEIN- & TABAKHAUS HÜSKES
 Harttor 29/31 · 47608 Geldern · Tel. 02831/24 62
 info@wein-und-tabakhaus.de · www.wein-und-tabakhaus.de



Professioneller Service rund ums Auto!

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.



Reifen Dercks GmbH · Zepplinstr. 39 · 47608 Geldern
 Tel.: 0 28 31-8 64 66 · www.dercks-reifen.de · www.dercks-tuning.de



Vißer

Gut bedacht.

Füreinander, Miteinander.

Auch in schweren Zeiten

Qualität für Dach und Haus am Niederrhein.

www.visser-dach.de





320.000 Euro: Geldern investiert in die Feuerwehr Ein neuer „Varus“ für Hartefeld-Vernum

Verdient hätte er eine feierliche Einsegnung - aber auch bei der Feuerwehr schiebt „Corona“ einen Riegel vor. Ein weiteres Prunkstück der großen Fahrzeugflotte der Freiwilligen Feuerwehr Geldern steht jetzt im Feuerwehrhaus an der Hartefelder Friedhofstraße.

Die Rede ist vom neuen feuerwehrrrot-glänzenden Einsatzfahrzeug der Klassifizierung „HLF 10-1“, das nun der Löschinheit Hartefeld-Vernum übergeben wurde und auf den Namen „Varus“ hört. Das Auto wurde auf einem Mercedes-Fahrgestell aufgebaut, in Abstimmung mit den Wehrleuten ausgerüstet und ist der ganze Stolz der Hartefelder und Vernumer Mannschaft. „Das Fahrzeug tröstet uns ein wenig darüber hinweg, dass wir wegen der Corona-Pandemie unser geplantes 112-Jubiläum nicht feiern durften“, erklärt Löschinheitsleiter Carsten Holzweiß, der den „Varus“ vorstellte. Sogar Johannes Lörcks, früherer Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Geldern, ist von dem roten Kraftprotz, der von einer 290-PS-Maschine angetrieben wird und seine Kraft über ein Allrad-Konzept auf die Straße bringt, begeistert. „Das ist das letzte

Auto, bei dem ich an der Bestellung beteiligt war. Wir haben großen Wert darauf gelegt, die Belange der örtlichen Löschinheit und deren Wünsche zu berücksichtigen. Ich finde, das ist ein richtig knackig-kompaktes Auto. Alles drin, alles dran“, schwärmt Lörcks. Neben wesentlich größerem Komfort als im alten Feuerwehrfahrzeug, bringt der „Varus“ auch handfeste Vorteile mit sich: So haben nun neun Feuerwehrleute für den „ersten Angriff“ direkt im Einsatzfahrzeug Platz.

Nicht weniger als 2.000 Liter Wasser bringt das Auto direkt mit. Ebenso einen 200-Liter Schaumtank. „Auch einen ausfahrbaren Lichtmast, um den Einsatzort direkt selbst ausleuchten zu können, hat er gleich selbst dabei“, erklärt der stellvertretende Löschinheitsleiter Daniel Treeker.

Wertvolle Zeit für den Aufbau einer notwendigen Beleuchtung wird jetzt nicht mehr vergeudet. Angetan ist Gerätewart Erwin Günther auch von der Leistungsfähigkeit der eingebauten Pumpe. „Gar kein Vergleich zur bisherigen Technik“, bemerkt Günther, der auch zu den ausgebildeten Fahrern gehört, kurz und knapp.

Solider Auftritt schon bei der Präsentation: Breite Schultern, viel Glas, 290 PS, Allrad - das sind Belege! Das neue Premium-Einsatzfahrzeug vom Typ „Varus“ des Herstellers Schlingmann aus Dissen am Teutoburger Wald kommt auf Mercedes Fahrgestell daher und rückt ab sofort mit der Löschinheit Hartefeld-Vernum aus. Bei der Übergabe dabei waren (von links) der stellvertretende Löschinheitsleiter Daniel Treeker, Ratsmitglied Norbert Clancett, Löschinheitsleiter Carsten Holzweiß, Hartefelds Ortsbürgermeister Friedhelm Dahl, Gerätewart Erwin Günther, der ehemalige Löschinheitsleiter und Beisitzer im Vorstand Hermann-Josef Tombergs, Kassierer Georg Reummen und Vernums Ortsbürgermeister Johannes Smitmans.

Das technisch hoch gerüstete Fahrzeug, dem Schlingmann eine auf maximale Breite gezogene Gruppenkabine spendiert hat, ermöglicht schon während der Anfahrt eine gute Kommunikation zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum. Auch der ehemalige Löschinheitsleiter Hermann-Josef Tombergs ist begeistert. „Optimales Auto für uns“, erklärt der Hartefelder Landwirt. „Der ist sogar auf dem größeren Fahrgestell aufgebaut worden“, so Tombergs.

Entsprechend zufrieden zeigten sich auch die anwesenden Vertreter der Politik, die Ortsbürgermeister Friedhelm Dahl und Johannes Smitmans sowie Ratsmitglied Norbert Clancett. „Ich finde, sowas ist auch gut für

die Kameradschaft und verdeutlicht die Anerkennung, die die Stadt der Feuerwehr entgegenbringt“, erklärte Friedhelm Dahl.

Wer im Team der Freiwilligen Feuerwehr mitmachen möchte, kann sich gern im Gelderner Feuerwehrhaus oder auch bei den örtlichen Löschinheiten melden. „Wir sind für Anfragen immer erreichbar“, betont Gelderns Wehrleiter Dieter Arrets.

Bereit für das Team der Freiwilligen Feuerwehr?

Kontakt unter
Telefon 02831 80441
infos@feuerwehr-geldern.de



Nahmen zeitversetzt aus den Händen von Bürgermeister Sven Kaiser und dem Leiter des Kulturbüros, Rainer Niersmann, die Heimat-Preise entgegen: Gerd Koppers für das Gelderner St. Martinskomitee, Karl Hußmann für die Heimatfreunde Kapellen, Hans Kubon für den VVK Veert und Gerd Halmanns für den Historischen Verein für Geldern und Umgegend (von links).

Sonderpreis für den Historischen Verein: Geldern vergibt die Heimatpreise

Das Menschen, die sich für ihre Heimat einbringen, allenthalben große Wertschätzung genießen, darf als sicher gelten. Tagtäglich setzen sie sich ein für den Erhalt von Traditionen, die Pflege des Brauchtums und des regionalen Erbes. Grund genug für die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen, dieses Engagement zu stärken und zu fördern. Der Anregung, für diese gesellschaftliche Leistung einen „Heimat-Preis“ zu vergeben, folgte auch die Stadt Geldern. Nach der einstimmigen Entscheidung einer aus den Vertretern aller Ratsfraktionen und der Verwaltung bestehenden Jury freuten sich die Heimatfreunde Kapellen über den mit 2.500 Euro dotierten ersten Preis. Mit dem zweiten Preis ausgezeichnet und mit 1.500 Euro bedacht wurde das St. Martinskomitee Geldern. Über

den dritten Preis und eine Fördersumme von 1.000 Euro freute sich der Verein zur Förderung des Veerter Karnevals (VVK). Der mit 1.000 Euro dotierte Sonderpreis der Stadt Geldern ging an den Historischen Verein für Geldern und Umgegend. Vergeben wurden die Auszeichnungen von Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser, der die Preisvergabe auch als Ansporn sah: „Ihre Arbeit ist Teil unseres Brauchtums und unserer Niederrheinischen Heimat. Gemeinsam sind Sie Vorbild für andere und vielleicht regen Sie damit auch dazu an, Ihrem guten Beispiel zu folgen“, erklärte Sven Kaiser den Vereinsvertretern. Aufgrund der Corona-Pandemie verzichteten Stadt und Preisträger auf eine gemeinsame Feier. Zur Preisverleihung am Gelderner Rathaus wurden die Preisträger zeitversetzt eingeladen.

Samstag, 6. Februar, 19.11 Uhr: Drachenstarke Autositzung - „Helau“



Die einzige Karnevalssitzung in der Region veranstalten die Pontner Narren. (Aufgrund noch nicht bekannter Lockdown-Bestimmungen ab 1. Februar bitte die Tagespresse beachten).

Der Karnevalsverein PONTifex Maximus möchte die größtmögliche Corona-Sicherheit und den maximalen Spaß für seine Gäste und wagt die Autositzung. Ein Büttensabend nach Art eines Autokinos soll am Samstag, 6. Februar, ab 19.11 Uhr (Einlass beziehungsweise Einfahrt mit maximal 4 Personen im Auto ab 17.30 Uhr) stattfinden. „Närrischer Sitzungssaal“ ist der Parkplatz an der Disco „E-Dry“.

„In Straelen wurde mit Car&Concert schon gezeigt, dass dies möglich ist. Wir bieten bei gutem Witterungsschutz im Auto die wohl einzige Karnevalssitzung der Region und sind zuversichtlich, dass das ein Erfolg wird,“ erklärt „Pontifex“-Vorsitzender Christian Chrobak, der zu diesem Highlight einlädt. Mit dabei sind unter an-

derem „De Kamellche“ und „Backes Tube“ aus Pont und Walbeck, die Top-Band „Oedingsche Jonges“ aus Krefeld, „Schmaelenhofmariechen“ Laurie Forthmann aus Hartefeld und die „WCC Landlady“ aus Wankum sowie das Tanzpaar Larissa und Patrick der Prinzengarde Erkelenz und das Tanzmariechen Chantal der KG Grün Rot Wagaschei aus Oberhausen. Von der Roten Rose aus Kapellen kommt das Duo „Rasma und Machma“ mit einem Angriff auf die Lachmuskeln. Als weiteres musikalisches Highlight tritt die Band „Free Barbie - kill Ken“ auf. Das Trio rockt mit eigenen kölschen Texten den Niederrhein.

WIR INGELDERN wünscht dem KV PONTifex Maximus viel Erfolg. Karten für die „1. Pontner Autositzung“ bekommt jeder, dem der Karneval am Herzen liegt, im Vorverkauf auf eventim-light.com.

Infos: KV PONTifex Maximus
Vorsitzender Christian Chrobak
Telefon: 02833/7954
karnevalsverein@pont.de



„Es gibt ihn noch: **Service!**“

Fachberatung

Lieferung

Meisterservice

Samstagmontage

Mein Service
macht den Unterschied.

Hornbergs
Spezialist für Haushalts- und Unterhaltungselektronik
Kundendienst - Meisterbetrieb - Eigener Parkplatz

Hornbergs First Class GmbH
Harttor 5 · 47608 Geldern · Tel. 0 28 31 / 63 74
www.hornbergs-geldern.de



Die Tischlerei Frank Untermann ist Mitglied der Kooperation KOMFORT ERLEBEN und der Handwerkskooperation BAU MANUFAKTUR NIEDERRHEIN.



Tischlerei Untermann

...mehr Wohnkomfort für Ihr Leben

Am Nierspark 8 · 47608 Geldern · Tel.: 0 28 31 - 98 81 48



Unternehmensumfrage der Wirtschaftsförderung: Geldern schafft Platz für Unternehmen

Geht es nach den Unternehmen, die sich an einer Umfrage der Gelderner Wirtschaftsförderung beteiligt haben, kann sich die Stadt Geldern über zufriedene Gewerbetreibende freuen – bekam aber auch Anregungen für weitere Entwicklungen. Bei einer Präsentation, die Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing vorstellte, lagen die Bewertungen zum „Wohlfühlfaktor“ in der LandLebenStadt durchschnittlich bei einem Punktwert von 68 (von 100). Ein weiteres Indiz für Zufriedenheit: Etwa 55 Prozent der Unternehmen würden Geldern erneut als Standort wählen – nur 7 Prozent verneinten dies.

Hohe Zufriedenheitswerte, auf denen sich aber niemand ausruhen will. Anregungen zu Verbesserungen gab es ebenfalls: „Weitere Gewerbeflächen, mehr Parkplätze, schnelles Internet und – wenn möglich – Einfluss auf eine ausreichende Anzahl an Fachkräften – standen auf dem Wunschzettel der Unternehmen“, erläuterte Lucas van Stephoudt.

Mit einer Online-Umfrage hatte sich die Wirtschaftsförderung an die Gewerbetreibenden gerichtet, Meinungen abgefragt sowie um Einschätzungen zur aktuellen und zukünftigen Lage der Unternehmen gebeten. Dazu wurden etwa 2.900 Unternehmen mit einem Postmailing angeschrieben und über die Rheinische Post und die Niederrhein Nachrichten sowie die sozialen Medien und die Internetseite der Stadt (geldern.de) informiert.

Nach entsprechender Auswertung der Rückläufe ordnet Lucas van Stephoudt die Ergebnisse für WIR inGELDERN ein: „Viele Erkenntnisse sind sehr erfreulich. Mit einem Durchschnittswert von 68 bei der Frage, ob man sich wohlfühlt in unserer Stadt, stellen uns die Unternehmer ein gutes Zeugnis aus. Bei der Frage nach einer erneuten Ansiedlung in Geldern, die 55 Prozent mit Ja beantworteten, müssen wir auch noch etwa 10 Prozent berücksichtigen, die für sich die Antwort entschieden haben ‚Ja – aber mit Einschränkungen‘. Lediglich sieben Prozent würden den Schritt



Informieren sich bei ihren Unternehmensbesuchen über aktuelle Projekte und Planungen: Bürgermeister Sven Kaiser (rechts) und Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt (links), hier bei einem Besuch der Firma Kelux an der Siemensstraße. Dort berichtete Unternehmer Maik Wittstock über Einsatzmöglichkeiten technischer Kunststoffe mit speziellen chemischen, physikalischen und thermischen Eigenschaften.

nach Geldern nicht noch einmal gehen,“ so van Stephoudt. Auch die Entwicklung der Wirtschaft und der Betriebe wurde durchweg positiv bewertet. „Besonders überrascht hat uns, dass auch bei den Fragen, die sich auf die Corona-Pandemie bezogen, die Unternehmen eher positive als negative Antworten gegeben haben. Wir müssen allerdings selbst kritisch bleiben, denn die Antworten wurden vor dem neuerlichen Lockdown gegeben. Es ist völlig verständlich, wenn sich das Stimmungsbild in der aktuellen Pandemie-Lage eher verschlechtert“, so van Stephoudt.

Als Hilferuf bewertet es die städtische Wirtschaftsförderung, dass Betriebe es als große Herausforderung betrachten, den Bedarf an Fachkräften künftig noch decken zu können. „Das Ergebnis hat uns nicht überrascht, aber es schwarz auf weiß zu sehen, verstärkt den Eindruck, dass wir da als Wirtschaftsförderung noch unterstützen müssen“, weiß Lucas van Stephoudt. Zwar sei man mit den Berufskollegs und den vielen Schulen in Geldern schon sehr gut aufgestellt, aber Bewerber und Betriebe müssten weiter zusammengeführt werden, damit offenen Stellen besetzt werden können.

Dazu passt die überwiegende Bereitschaft der Unternehmen, Mitarbeitende einzustellen. So wollen 53 Prozent ihren Personalbestand zumindest halten und 43 Prozent würden sogar zusätzliche Kräfte einstellen. Genau hier sahen viele Chefs ein Problem, denn es werde zunehmend schwieriger, geeignete Kräfte zu finden – dies gelte sogar für Auszubildende und Aushilfen. „Wir müssen leider akzeptieren, dass Ausbildungsmessen derzeit nicht stattfinden können. Das ist sehr schade. Wir suchen hier nach neuen Möglichkeiten und hoffen selbstverständlich darauf, dass die Einschränkungen, die zur Bekämpfung der Pandemie absolut notwendig sind, sich auch wieder lockern werden“, erläutert Lucas van Stephoudt.

Positiv denken – auch in der Krise: Nicht weniger als 19 Prozent der Betriebe könnten sich sogar eine Erweiterung vorstellen. Rund elf Prozent tragen sich mit dem Gedanken, den Betrieb zu verlagern. Entsprechend seien geeignete Grundstücke nach wie vor gefragt. Entwicklung braucht Platz. Umso mehr freue man sich über die Erschließung neuer verkehrsgünstig gelegener Gewerbeflächen unmittelbar an der Bundesstraße 58. Dort ent-

steht das Gewerbegebiet „Am Pannofen-West“ auf einer Fläche von etwa 5,3 Hektar. Der Beginn der Erschließung steht unmittelbar bevor.

Bei fast allen Unternehmen auf der „To-do-Liste“ steht die Digitalisierung. „Auch hierin sehen viele Betriebe in Geldern große Herausforderungen. Mit dem erweiterten Breitbandausbau gehen wir, zumindest was die Infrastruktur angeht, weitere Schritte in die richtige Richtung,“ bekräftigt Lucas van Stephoudt. Schließlich sei gerade die Digitalisierung von Betriebsabläufen für viele Firmen eine Mammutaufgabe. Mit der Förderung der 360-Grad-Rundgänge auf Google und den „CoDu-Events“ im Co-Working in der Glockengasse, die nach dem Lockdown auch wieder angeboten werden sollen, habe die Stadt schon in jüngerer Vergangenheit Angebote zur Unterstützung gemacht und Hilfe vermittelt, so der Wirtschaftsförderer.

Infos und Anfragen:

Wirtschaftsförderung
der Stadt Geldern
Villa von Eerde
Issumer Tor 40 | 47608 Geldern
Tel: 02831 398416 und -417
Mail: wirtschaftsfoerderung@geldern.de



Sprechen sich auch in Pandemie-Fragen ab:
Landrätin Silke Gorißen und Bürgermeister Sven Kaiser.

Mitfahrbörse für Impffahrten

Telefon 398 555 / Mail: helfen@geldern.de

Rechtzeitig vor dem Start der Impfungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie im Impfzentrum Kalkar gründete Geldern eine „Mitfahrbörse“, um auch Impfwillige ab 80 Jahren zu ihrem Termin bringen zu können, die in ihrem persönlichen Umfeld keine Hilfe durch ein Beförderungsangebot finden.

Gelderns Bürgermeister Sven Kaiser: „Die Bevölkerung Gelderns hat sich immer schon durch ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet, wenn es darum geht, zusammenzustehen. Ich appelliere daher an die Solidarität der Geldernerinnen und Gelderner. Wir müssen dafür sorgen, dass möglichst viele Betroffene das Impfangebot tatsächlich nutzen.“

Ehrenamtliche Helfer, die sich für den Fahrdienst zur Verfügung stellen möchten, werden gebeten, sich unter Telefon 02831 398555 im Gelderner Rathaus zu melden. Die Meldung ist auch per Mail möglich unter der Adresse helfen@geldern.de.

Dabei sollten die hilfsbereiten Fahrer auch mitteilen, wann es ihnen möglich ist, Menschen zum Impfzentrum zu bringen, damit eine erfolgreiche Vermittlung erfolgen kann.

Sobald ein Impftermin vereinbart wurde und keine eigene Beförderungsmöglichkeit besteht, könnte die Mitfahrbörse der Stadt Geldern unter der genannten Telefon- oder Mailadresse kontaktiert werden.

Neues Fahrplanbuch erschienen

Kompakt, aktuell, informativ und für Handtasche und Rucksack gleichermaßen geeignet: Neu erschienen ist das Fahrplanbuch 2021 im handlichen Taschenbuchformat. Auf mehr als 600 Seiten enthält es alle Infos zum Nahverkehr im Kreis Kleve.

Darin zusammengefasst wurden zum VRR-Tarif und NRW-Tarif alle Angebote im Schienenverkehr, sowie alle Buslinien und Anruf-Sammel-Taxen. Auch die Fahrpläne von Bürger-Bus-Linien werden dargestellt. Heinz-Theo Angenvoort von der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit im Gelderner Rathaus: „Zu allen Infos gibt es auch einen sehr detaillierten Liniennetzplan. Mit dem Werk ist man gut unterwegs“. Zu haben ist das Fahrplanbuch kostenlos in den Geschäftsstellen der Sparkassen in Geldern, Sevelen, Rheurdt, Aldekerk, Wachtendonk und Straelen sowie in Issum bei der Provinzial-Geschäftsstelle Küppers und Neumann. Auch in den Bürgerbüros in Geldern und Straelen sowie beim neuen NIAG / LOOK Kundencenter Lotto Kullu am Issumer Tor kann man das Buch kostenlos abholen. Infos am Mobilitätstelefon: 02831 - 398777 (mobil@geldern.de).



Geschenk der Volksbank an der Niers: Fleece-Jacken zum Feuerwehr-Jubiläum

Eine schöne Überraschung bereitete der Geschäftsstellenleiter der Volksbank an der Niers, Markus Bexte (rechts), dem Löschzug Geldern-Stadtmitte. Die Feuerwehr, die vor der Corona-Pandemie ihr 150-jähriges Bestehen mit verschiedenen Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet feierte, erhielt von der Volksbank an der Niers neue Fleece-Jacken für die gesamte Mannschaft. Wegen der Pandemie konnten die Jacken nicht al-

len Feuerwehrleuten bei einer Veranstaltung übergeben werden, aber Zugführer André Bardoun, der stellvertretende Zugführer Matthias Schoofs, Hans-Georg Schwevers und Hartmut Selzer vom Festausschuss (von links) bedankten sich herzlich. „Unser Dank gilt eigentlich der ganzjährigen Unterstützung durch die Volksbank. Aber über die Jacken haben wir uns besonders gefreut“, erklärte André Bardoun.

Hauptpreis der Weihnachtsverlosung des Werbering Geldern Shoppen für 2.500 Euro nach dem Lockdown



Foto: Gisela Grabowski

Im Modegeschäft Barbara Valkysers ermittelten vlnr.: Karla Leurs, Barbara Valkysers, Gerd Lange und Gabi Engelke genau 250 Gewinner und die Person, die den Hauptpreis der Weihnachtsverlosung überreicht bekommt, wenn das Einkaufen in der City wieder möglich ist.

Trotz der zeitweisen Einschränkungen haben viele Kunden der Gelderner Innenstadt bei der Weihnachtsverlosung des Werbering Geldern teilgenommen. Regelmäßig wurde der rote Glücksbriefkasten bei der Sparkasse in Geldern entleert und ausgewertet. In zwei Zwischenziehungen und der Schlussziehung kurz vor dem Jahreswechsel wurden genau 250 Gewinnerinnen und Gewinner von Gutscheinen der Werbering Mitgliedsengeschäfte in den Werten von 50, 25 und 10 Euro ermittelt. Wer den Hauptgewinn, einen

Koffer mit Werbering Gutscheinen im Wert von insgesamt 2.500 Euro erhalten wird, das wurde auch schon ermittelt. Die Übergabe der Einkaufsgutscheine möchte der Werbering gerne zur Wiedereröffnung der Geschäfte vornehmen. Sobald es dazu gesicherte Informationen gibt, wird man Kontakt zum Gewinner oder der Gewinnerin aufnehmen, um die offizielle Übergabe in der Einkaufsstadt Geldern vorzunehmen. Bis dahin wünschen der Werbering Geldern und die Sparkasse Krefeld allen Kunden eine gute und vor allem gesunde Zeit.



Neues vom Stadtgutschein Geldern Längere Laufzeit und Aufstellung der Akzeptanzstellen



Eigentlich sollte der Stadtgutschein Geldern nach dem ersten Lockdown den Gelderner Einzelhandel beleben, aber dann kam der nächste Lockdown mit vielen Geschäftsschließungen und somit mussten auch die Organisatoren vom Werbering und der Wirtschaftsförderung Geldern reagieren. Ein wichtiger erster Schritt war die Verlängerung der Gültigkeit des Stadtgutscheins. Ursprünglich sollten die gekauften und von der Stadt Geldern mit 15 % geförderten Gutscheine bis zum 30. April 2021 eingelöst werden. Dahinter stand der Wunsch, aktuell und kurzfristig eine Belebung in die örtliche Wirtschaft zu bringen. Aufgrund der aktuellen Situation, in der viele Geschäfte wieder geschlossen sein mussten, konnte dieses Ziel so nicht erreicht werden. Also hat der Rat der Stadt Geldern beschlossen, die Laufzeit der verkauften Gutscheine und auch damit die Förderung bis zum 31.12.2023 zu verlängern.

Die geförderten Gutscheine werden noch bis zum 30. April 2021 mit dem Rabatt von 15 Prozent verkauft. Danach geht's ohne Förderung weiter, denn der Stadtgutschein hat sich vor Ort als zeitgemäße Alternative zum bisherigen Werbering Gutschein erwiesen. Ein großer Vorteil ist sicherlich, dass er problemlos in Teilbeträgen einzulösen ist. Das war ja beim Werbering Gutschein nicht möglich. Aktuell gibt es 65 Akzeptanzstellen, die den Stadtgutschein einlösen. Es gibt die Liste der Akzeptanzstellen als Handzettel aktuell nur bei den Banken, wo die Stadtgutscheine auch erworben werden können. Sobald die Geschäfte wieder öffnen dürfen, werden sie auch wieder bei Spielwaren Laumann, Barbara Valkysers Mode und im Hagebaumarkt erhältlich sein. Zudem gibt es die Liste der Akzeptanzstellen auf der der Homepage des Werbering Geldern unter www.werbering-geldern.de

Bürger und Firmen gestalten mit.

10 Euro Gutschein auf Wunsch der Kunden und 44 Euro Gutschein für Mitarbeitende von Firmen

Die erste Phase im Umgang mit dem Stadtgutschein Geldern hat ergeben, dass von vielen Kunden auch ein 10 Euro Gutschein gewünscht wird. Warum? Diese Gutscheine sind besonders beliebt als „kleines Präsent“, insbesondere auch bei Kindergeburtstagen. Werbering und Stadt haben reagiert und so wird es ab sofort auch einen 10 Euro Gutschein geben. Und auch der hat die 15 % Förderung.

Ganz anders sieht es mit den 44 Euro Gutscheinen aus. Gehaltsextras wie Gutscheine, die ein Arbeitgeber seinen Mitarbeitenden aushändigt, sind bis zu einem Betrag von 44 Euro pro Monat steuerfrei. Hört sich motivierend und einfach an, ist es aber nicht immer. Werbering Schatzmeister und Steuerberater Carsten Spütz hat die Sache jedoch geprüft und kann bestätigen, dass die neuen

44 Euro Stadtgutscheine alle Voraussetzungen des neuen Einkommensteuergesetzes erfüllen, da sie ausschließlich zum Bezug von Waren und Dienstleistungen berechtigen, also nicht in bar ausgezahlt werden können. Also gibt es ab sofort auch den 44 Euro Gutschein, jedoch ohne die Förderung. Die neuen Gutscheine gibt es ebenfalls an den bekannten Verkaufsstellen sowie auf www.geldern-lokal.de

Individuelle Gutscheine selbst gestalten

Ein Gutschein mit einem eigenen Motiv von der Familie, dem Kegelclub, dem Sportverein oder einem anderen Lieblingsfoto selbstgestalten? Kein Problem mehr. Ab sofort kann man auf der Seite www.geldern-lokal.de genau das. Persönlicher geht's kaum noch, denn auch der Betrag ist frei wählbar. 66 Euro für den flotten Pensionär zum Geburtstag ist genauso möglich, wie 88 Euro für Omis Geburtstag.



Saubere Sache - Fast 2000-mal Duschgel für die Gelderner Tafel!

Mit einem Anhänger lieferten die kölsche Tön jetzt fast 2000 Flaschen Duschgel bei der Gelderner Tafel ab. Vlnr.: Jakob Willems, Alfred Mersch, Gerd Lange und Jochen Lichte.

Für Stimmung und gute Laune sind die kölsche Tön aus Geldern und Veert ebenso bekannt, wie für ihr soziales Engagement. Im Corona Jahr 2020 haben sie bereits im ersten Lockdown der Gelderner Tafel mit umfangreichen Lebensmittelpenden geholfen. Auch im zweiten Lockdown wollte man wieder spontan helfen und den Rest aus dem Gagenkonto für die Gelderner Tafel ausgeben. „Erfreulicherweise haben wir Lebensmittel genug, wir brauchen aber dringend Hygieneartikel, zum Beispiel Duschgel“, so Alfred Mersch, engagierter Vorsitzender der Tafel. „Der Wunsch war für uns eine Herausforderung, aus unserem Geld, dass für 600 Flaschen Duschgel reichen würde,

möglichst viel mehr zu machen“, so Gerd Lange, „Frontmänn“ der Tön. Aufgrund seiner Jurytätigkeit für die Aktion „Herzenswünsche“ der dm Drogeriemärkten nahm er Kontakt zur Regionalverkaufsleitung auf und bekam direkt auch die Zusage, auf eine ganze Palette Duschgel aufzustocken. Das waren immerhin schon mal rund 900 Flaschen.

Mit Hilfe des Filialleiters, Herrn Christian Dusend in Geldern wurde die Spende noch mal um weitere 1000 Flaschen Duschgel in einer Probiergröße aufgestockt. Alfred Mersch und sein Team, dass derzeit noch mehr als sonst im Einsatz ist, freuten sich über die überraschend große Menge und die Aktion der Sänger.

Sparkasse Krefeld und WIR inGELDERN helfen: Karnevalistische Zeitgeschichte neu aufgelegt



So sieht Unterstützung aus: Die Veröffentlichung des Fleiß-Werkes „Zeitgeschichte in karnevalistischen Texten“, das Autor und Vereins-Urgestein Hubertus Janssen (rechts) „auf eigene Kappe“ produzieren ließ, fand nicht nur ein begeistertes Echo bei zahlreichen Lesern. Nachdem die erste Auflage schnell vergriffen war, sorgten nun Verleger Johannes Kempkens von WIR inGELDERN und Regionalmarktleiter Patrick Tekock (von links) von der Sparkasse Krefeld dafür, dass neu gedruckt wird, wofür sich Hubertus Janssen persönlich bedankte.

Patrick Tekock: „Ich finde es großartig - gerade in Zeiten der Pandemie, die auch dem Karneval sehr zusetzt, dass uns jemand die Historie des Gelderner Karnevals vor Augen führt. Ein sehr interessantes Buch.“ Dies bestätigte auch Johannes Kempkens, der für den Druck des Buches

sorgt. „Das ist eine wahre Fleißarbeit von Hubertus, der über Jahrzehnte nicht nur als Karnevalist auf der Bühne stand, sondern die Leser nun mit zahlreichen alten Bildern und Texten wieder in die großen Zeiten des Gelderner Saalkarnevals entführt. Egal ob es die Säle in den ‚Lindenstuben‘, im ‚Bürgersaal‘ oder im ‚Anker‘ waren - zumindest karnevalistisch gesehen waren es jecke Zeiten“, so Johannes Kempkens.

Bleibt noch die Frage nach dem Preis? Hubertus Janssen: „Ich möchte nichts daran verdienen. Ich habe mir gedacht, ein Preis von 17,11 Euro wäre angemessen. Sollte etwas übrigbleiben, fließt der Überschuss sozialen Zwecken in Geldern zu.“

Infos und Verkauf über Hubertus Janssen, Am Ölberg 9 in Geldern, Telefon 02831 4657 (Mail: hubtusuhilde@t-online.de).

Ihr Gelderner Blumenfachgeschäft

VELMANS BLUMEN GbR

Wenn ein Mensch stirbt, wo soll er seine letzte Ruhe finden?

Memoriam-Garten Geldern
ein gärtnerbetreutes Grabfeld

Am Friedhof 6 • 47608 Geldern • Tel. 0 2831 / 4530
www.velmans-blumen.de

GWS
... hier wohn' ich!

Issumer Tor 6
47608 Geldern

02831 93090
info@gws-geldern.de
www.gws-geldern.de

Montag bis Freitag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Preiswertes Wohnen seit 1949
Geldern • Straelen • Rheurdt • Issum • Kerken • Kevelaer • Weeze • Wachtendonk

Coaching | Beratung | Seminare

Ihr **KompetenzCoach**
für Karriere und Unternehmensentwicklung

top3 consult
Ursula Jockweg-Kemkes
zert. Business-Coach BZTB

Tel. 0 28 31 / 13 41 41 www.top3-consult.de

Diese Apotheken helfen Ihnen am Wochenende

Für die Daten bedanken wir uns bei „cuypers apotheken“
www.cuypers-apotheken.de

(Änderungen vorbehalten)

Februar 2021

Samstag, 6. Februar
Gelderland-Apotheke, Geldern
Cuypers-Apotheke, Kevelaer

Sonntag, 7. Februar
Rathaus-Apotheke, Kevelaer

Samstag, 13. Februar
Apotheke zur Friedenseiche, Wachtendonk

Sonntag, 14. Februar
Hubertus-Apotheke, Sevelen
Markt-Apotheke, Straelen

Rosenmontag, 15. Februar
Löwen-Apotheke, Straelen

Samstag, 20. Februar
Dorf-Apotheke, Kapellen

Sonntag, 21. Februar
Südwall-Apotheke, Geldern
Adler-Apotheke, Alpen

Samstag, 27. Februar
Dorf-Apotheke, Walbeck

Sonntag, 28. Februar
Apotheke zur Herrlichkeit, Issum
Marien-Apotheke, Nieuwerkerk

März 2021

Samstag, 6. März
Galenus-Apotheke, Geldern

Sonntag, 7. März
Gelderland-Apotheke, Geldern
Mühlen-Apotheke, Kempen

Samstag, 13. März
Dorf-Apotheke, Kapellen

Sonntag, 14. März
Mühlen-Apotheke, Rheurdt
Apotheke zur Friedenseiche, Wachtendonk

Samstag, 20. März
Südwall-Apotheke, Geldern
Adler-Apotheke, Alpen

Sonntag, 21. März
Barbara-Apotheke, Geldern
Stern-Apotheke, Kevelaer

Samstag, 27. März
Hubertus-Apotheke, Sevelen
Dorf-Apotheke, Walbeck

Sonntag, 28. März
Galenus-Apotheke, Geldern

Immer eine Idee frischer

Gelderner Wochenmarkt

Dienstags 7 - 13 Uhr
Freitags 7 - 14 Uhr

ÖPNV Kundencenter am Issumer Tor: Fahrkartenverkauf bei Lotto-Toto Kullu

Fortschritt für Kunden im öffentlichen Nahverkehr. Nach dem Ende des Fahrkartenverkaufs am Gelderner Bahnhof wird die Lotto- und Toto-Annahmestelle Kullu am Issumer Tor zum LOOK-Kundencenter.

Wie das Verkehrsunternehmen mitteilt, erhalten die Fahrgäste dort sämtliche Tickets sowie Beratung und Informationen rund um das Thema ÖPNV in Geldern, im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und in ganz NRW.

Ob SchokoTicket, Ticket 2000 oder YoungTicketPlus: Alle Tickets im Abonnement, die im VRR gültig sind, können hier beantragt werden. Erweitert wird der Service zudem um das Ausstellen von Chipkarten und Ersatzkarten für die Abonnements. Damit übernimmt Lotto-Toto Kullu die Funktion eines Kundencenters für die LOOK Busreisen GmbH, die zur NIAG Unternehmensgruppe gehört. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 bis 18.15 Uhr und samstags von 8.30 bis 13 Uhr.

Persönliche Reiseberatung: Tipps und Trends für die risikofreie Buchung Ihrer Urlaubs- und Geschäftsreise.

Schönes für Zuhause: Feuer, Licht, Accessoires und Kunst, die das Leben bereichern. Wir liefern und versenden!

TRAVELLER'S
... by van Haren®
Reisen & Ambiente

Schauen Sie sich gerne per WhatsApp in unseren schönen Verkaufsräumen um: 0160 93995860. Wir freuen uns auf Sie!



Notdienstnummern:

Ärztlicher Notdienst Kreis Kleve 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

01 80 - 5 98 67 00

Info-Zentrale für Vergiftungsfragen

02 28 - 1 92 40

Krankenhaus Geldern 0 28 31 - 39 00

Der Wochenmarkt...

...immer eine Idee frischer-

Der Gelderner Wochenmarkt öffnet an Markttagen, dienstags von 7 - 13 Uhr freitags von 7 bis 14 Uhr

Ein begrenztes Marktangebot gibt es auch in den Ortschaften:

Hartefeld samstags von 7 bis 13 Uhr,

Lüllingen samstags von 8 bis 13 Uhr,

Walbeck donnerstags von 7 bis 13 Uhr.

Impressum

WIR inGELDERN

Herausgeber:

Kempkens & van Treeck GbR
Zeppelinstraße 12 · 47608 Geldern
Tel: 02831/80088 Fax: 02831/3539
eMail: mail@wiringeldern.de
www.wiringeldern.de

Redaktion: Herbert van Stephoudt
eMail: mail@wiringeldern.de

Anzeigen: Johannes Kempkens
Martin Kempkens
eMail: mail@wiringeldern.de
Ursula Jockweg-Kemkes
eMail: ujk@wiringeldern.de

Layout: Elmar van Treeck

Produktion und Vertrieb: Kempkens GmbH
Verteilung an die Haushalte in Geldern und Ortschaften durch die Niederrhein Nachrichten
Auflage: 16.600

WIR inGELDERN erscheint 2021: Ausg. 1. am 27. 1. | Ausg. 2. am 31. 3. | Ausg. 3. am 26. 5. | Ausg. 4. am 28. 7. | Ausg. 5. am 29. 9. | Ausg. 6. am 1. 12. |

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.2.2005

Copyright © der Fotos und Texte dieser Ausgabe bei WIR inGELDERN, den Autoren, der Stadt Geldern, den Agenturen, Veranstaltern oder Institutionen. Ab- oder Nachdruck und elektronische Vervielfältigung sind nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Herausgebers erlaubt. Die von WIR inGELDERN gestalteten, gesetzten und veröffentlichten Anzeigen dürfen nur mit Zustimmung des Herausgebers reproduziert oder nachgedruckt werden.

Für unverlangt eingesendete Text- und Bildvorlagen keine Haftung.

@ngeklickt

Starke Partner für ein starkes Geldern

Inh. Bruno Hüskes
Harttor 29/31 · 47608 Geldern
www.wein-und-tabakhaus.de

FOTOSTUDIO SELHOF
GISELA GRABOWSKI
TELEFON: 0 152 26 20 63
www.fotostudioselhof.de
info@fotostudioselhof.de

Sparkasse Krefeld
www.sparkasse-krefeld.de
Markt 12-15 · 47608 Geldern

Volksbank an der Niers
www.vb-31ers.de

SPIELWAREN
Laumann
www.spielwaren-laumann.de
Nordwall 65, 47608 Geldern, Tel. 02831-98 8220

LINDEN STÜBEN
Restaurant Lindenstuben
www.restaurant-lindenstuben.de
Stauffenbergstraße 37 · 47608 Geldern

Allarco
IM LEMKES HOF in PONT
www.allarco.de
Antoniusstraße 14 · 47608 Geldern · 02831/8 72 75

HSP-Geldern
Hausmeister-Service Pospieski
0170 1423419

PHOTO PORST
Fotofachgeschäft und Fotostudio
Markt 7 47608 Geldern Tel: 02831 86 292
www.porst-geldern.de

SOMMER
augenoptik
hörgeräte
www.sommer-geldern.de
Bahnhofstr. 2a · 47608 Geldern

150.000 Euro Förderung für die Gelderner Wirtschaft

Bargeldlos und attraktiv: der Stadtgutschein kommt gut an

Im November 2020 ist er an den Start gegangen und steht für eine erfolgreiche Förderung des Einzelhandels: Gelderns neuer digitaler Stadtgutschein. An mittlerweile fünf Verkaufsstellen sowie auf der Internetseite „geldern-lokal.de“ können die Gutscheine erworben werden. Vorteil Kunde: Weiterhin unterstützt die Stadt Geldern den Kauf mit 15 Prozent. Im Klartext: Wer

fe noch einmal deutlich nach oben. Damit können wir wirklich sehr zufrieden sein,“ stellt Lucas van Stephoudt fest. Besonders nach der Entscheidung des Haupt-, Sozial- und Finanzausschuss der Stadt Geldern, die zuvor festgelegte Frist für eine Einlösung der Gutscheine aufzulösen, hätten die Verkaufszahlen noch einmal deutlich zugelegt, so der Wirtschaftsförderer.

„Mittlerweile sind 65 Unternehmen auf der Plattform „geldern-lokal.de“ registriert. Dort kann man die sogenannten „Akzeptanzstellen“ einsehen. „Der Gutschein ist ja für alle Gewerbetreibenden in Geldern gedacht, daher freut es mich sehr, dass wir nun auch Geschäfte aus den Ortschaften als Akzeptanzstelle gewinnen konnten,“ so Lucas van Ste-



Die Einlösefrist für die Stadtgutscheine gibt es nicht mehr - der 15-Prozent-Rabatt für die Kunden bleibt erhalten. Wer den 100-Euro-Gutschein erwirbt, zahlt nur 85 Euro. Darauf weisen in den Räumen von Augenoptik und Hörgeräte Sommer in der Bahnhofstraße Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt, Citymanagerin Janette Heesen, Werbering-Schatzmeister Carsten Spütz, Gastgeber Stephan Sommer und Bürgermeister Sven Kaiser (von links) hin.

einen Gutschein mit einem Wert von 100 Euro erwirbt, zahlt dafür nur 85 Euro. Bei diesem Zuschuss blieb es. Inzwischen bekam die Einzelhandelsförderung jedoch ein Update, was den Höchstbetrag betrifft. Mittlerweile wurde ein 200-Euro-Gutschein eingeführt. Damit sichern sich die Kunden ein Geschenk der Stadt Geldern in Höhe von 30 Euro.

Für WIR inGELDERN zog Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt eine Zwischenbilanz zum Jahresbeginn und zeigte sich zufrieden: „Es sind Gutscheine für über 300.000 Euro verkauft worden, wovon auch schon knapp 170.000 Euro eingelöst wurden, also bei den Unternehmen angekommen sind. Besonders in den zwei Wochen vor dem Lockdown gingen die Verkäu-

Der Gutschein sei aber nicht nur wegen der Verkaufszahlen ein Erfolg, sondern vor allem auch deshalb, weil schon so viel Geld wieder eingelöst worden sei, ergänzt Janette Heesen, Citymanagerin der Stadt Geldern. „Das Hauptziel des Gutscheins und auch der Unterstützung aus dem städtischen Haushalt ist ja, die Förderung möglichst schnell der heimischen Wirtschaft zukommen zu lassen. Dafür müssen die Gutscheine natürlich auch eingelöst werden. Bis zum zweiten Lockdown wurde das auch fleißig gemacht, was wir natürlich super finden. Wenn die Geschäfte wieder aufmachen dürfen, setzt sich das sicherlich fort. So bleibt das Geld in der heimischen Wirtschaft.“

Auch die Liste der Geschäfte, bei denen man mit der „digitalen Wäh-

phoudt. Dennoch freue man sich über alle, die als Akzeptanzstelle dabei sein möchten. „Vor der technischen Umsetzung muss sich niemand fürchten. Wir kommen gern in die Betriebe und richten die Akzeptanzstelle ein“, versichert Janette Heesen.

Teilnehmen können übrigens nicht nur Handel und Gastronomie. „Jeder Gewerbetreibende kann Partner werden. Das gilt also auch zum Beispiel für Handwerksbetriebe oder Dienstleister“, so van Stephoudt. Bisher seien die Anfragen aus diesen Bereichen allerdings eher verhalten gewesen. Janette Heesen: „Wir würden uns freuen, das Angebot auch in diesem Bereich noch auszuweiten. Melden Sie sich gerne bei uns.“

So funktioniert's:

Die Akzeptanzstelle liest den Gutschein und den darauf noch vorhandenen Wert über einen QR-Code aus. Der befindet sich entweder auf der Gutscheinkarte oder einfach auf dem Smartphone, da man sich den Code auch direkt auf's Smartphone schicken lassen kann. Der Wert des Einkaufs wird eingegeben und bevor die Buchung erfolgt können sich Kunde und Unternehmen sowohl von der Einkaufssumme als auch vom Restwert überzeugen. Erst danach erfolgt die Übertragung. „Mit dem Restwert kann man dann anderswo weiter bargeldlos einkaufen“, versichert Janette Heesen, die auch auf ein Erklärvideo auf der Internetseite geldern-lokal.de verweist.

Und die alten Werbering-Gutscheine?

Die bleiben selbstverständlich gültig und können nach wie vor in allen Mitgliedsgeschäften des Werberings eingelöst werden.

Die Verkaufsstellen:

Barbara Valkysers
Damenmode & Accessoires
Spielwaren Laumann
Sparkasse Krefeld
(Geschäftsstelle Markt)
Volksbank an der Niers
(Geschäftsstelle Issumer Straße)
Hagebau Swertz

Online unter:
geldern-lokal.de

Infos bei:

Wirtschaftsförderung
der Stadt Geldern
Villa von Eerde
Issumer Tor 40, Geldern
Telefon: 02831 398416 und -417
Mail:
wirtschaftsfoerderung@geldern.de
(geldern.de)

